

MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM

AUS DER GEMEINDE	4
Alte Handys gegen moderne Sklaverei	4
Schöne Preise für schöne Bilder	8
Offizielle Eröffnung: Kinderspielplatz Mertinger Straße	9
Die Kugel rollt: Senioren spielen Boccia auf dem Marktplatz	10
Ein Baum für die Ewigkeit: Altbürgermeister werden geehrt	11
Neues von der Tafel in Asbach-Bäumenheim	12
Stolperschwelle für die Häftlinge und Opfer des KZ-Außenlagers verlegt	14
Spatenstich Wohn- und Geschäftshaus	15
Verkehrsfreigabe der Mertinger Straße	15
Hör mal, wer da hämmert - Errichtung von Lärmschutzwänden an der Bahnlinie	16
Vereinszuschuss schon beantragt?	17
Sanierung von Ortsstraßen	17
Bürgerinformation zum „Neubau Schul- und Sportzentrum“	18
Hallenbad beendet Sommerpause	20
Einladungen der VSG Asbach-Bäumenheim	20
Trinkwasser-Versorgung ist gesichert	21
„Farben des Winters“ Fotowettbewerb	22
XXL-Adventskalender - Der lebendige Adventskalender	23
AUS DER GESCHICHTE	24
Vor 150 Jahren: Die Anfänge der Feuerwehr in Asbach-Bäumenheim	24
AUS DEM GEMEINDERAT	26
Beschlüsse Mai bis Juli 2022	26
AUS DER VERWALTUNG	32
Gefunden – Verloren	32
Elternzeitvertretung im Bürgerbüro	33
Wir ziehen um... Rathausmitarbeiter beziehen Bürocontainer	34
Auszubildende Leonie berichtet über ihr erstes Ausbildungsjahr	36
Wassermähler ablesen: So funktioniert's	37
Rattenplage - Was tun bei Schädlingsbefall?	38
Ab mit dem Ast – sicherer Verkehr durch Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern	39
Kommunales Fassadenprogramm der Gemeinde	40
Gute Luft Dank dezentraler Lüftungsgeräte in den beiden Kindergärten	42
Kein „ekkliger“ Abfall in der Natur: Kinder starten Müllsammelaktion	42
Mehr Platz für unsere Kinder - neue Kinderkrippe in der Gemeinde	43
Einblicke in die Arbeit der Verwaltung: Grundschüler zu Besuch im Rathaus	44
Schulhausmeister geht in den Ruhestand	45
Sicher zur Schule – Schülerlotsen dringend gesucht!	45
VERANSTALTUNGEN	46
KINDER-SEITE	50
Wie entsteht ein Mitteilungsblatt?	50

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlichen Dank für Ihr überaus positives Feedback zur Premierenausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Asbach-Bäumenheim vom Juni! Zusammen mit unserem Redaktionsteam habe ich mich sehr darüber gefreut.

Ihr Lob ist für uns nicht nur eine Bestätigung, dass der eingeschlagene Weg richtig war, sondern zugleich auch Ansporn und Motivation.

Mit großem Bedauern mussten wir jedoch registrieren, dass die Zustellung durch die Deutsche Post nicht überall im Gemeindegebiet funktioniert hat. Da eine solche mangelhafte Dienstleistung schon allein aus Kostengründen ärgerlich ist, haben wir die Konsequenz daraus gezogen und den Zustellservice geändert. Nun hoffen wir, dass diese „Kinderkrankheit“ behoben ist und es bei der Verteilung keinerlei Probleme gibt.

In dieser Ausgabe erfahren Sie wieder ein buntes Potpourri an Themen: von Berichten über zahlreiche Geschehnisse in unserer Gemeinde über Beschlüsse der gemeindlichen Gremien bis hin zu „Storys“ über Boccia-spielende Senioren, Altbürgermeisterbäume und das erste Ausbildungsjahr von Frau Leonie Schröttle bei der Gemeinde. Auch geht es um das Thema „Rathausumbau“, das in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung für alle Beteiligten wird, insbesondere freilich für die Angestellten der Rathausverwaltung, die dort unter erschwerten Bedingungen über viele Monate arbeiten müssen.

Mitte September erfolgt der Umzug einiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Bürgermeisters in die Bürocontainer. Aber auch für die wenigen Angestellten, die in der

Umbauzeit im Erdgeschoss des Rathauses arbeiten werden, wird das Arbeiten aufgrund von Lärm und Dreck eine Belastung sein. Diese Umstände sowie auch die Tatsache, dass das Rathaus seit Monaten unterbesetzt ist und für die fünf vakanten Stellen trotz unzähliger breit gestreuter Stellenausschreibungen keine qualifizierten Nachfolger gefunden sowie eingestellt werden können, bedeuten aber natürlich auch einen Einschnitt für Sie als Bürgerinnen und Bürger. Denn es wird nahezu unmöglich sein, den bislang gewohnten Service beizubehalten, auch wenn es selbstverständlich unser Anspruch ist, unter den gegebenen Umständen den bestmöglichen Bürgerservice zu bieten. Schon jetzt bedanke ich mich für Ihr Verständnis!

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Seiten dieser Ausgabe.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der zweiten Ausgabe.

Herzlichst Ihr
Martin Paninka

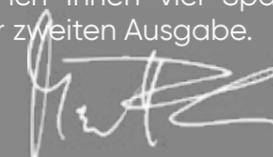



Foto: Huckleberryking Media GmbH



GEMEINDE

ALTE HANDYS GEGEN MODERNE SKLAVEREI

Rund 200 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Expertinnen und Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Über die missio-Aktion „Schutzengel“ können Sie ihr altes Handy spenden und bewirken damit viel Gutes.



Grafik: missio (Internationales katholisches Missionswerk e. V.)

Seltene und wertvolle Rohstoffe werden recycelt und weniger Material muss umweltschädigend abgebaut werden. Eventuell vorhandene Restdaten werden mittels herstellereigener Verfahren zuverlässig gelöscht und nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt.

Für jedes gespendete Handy erhält missio einen Anteil des Erlöses für das Hilfsprojekt Aktion „Schutzengel“. Diese unterstützen Partner, die weltweit den von moderner Sklaverei betroffenen Menschen helfen, sich aus diesen Lebens- und Arbeitsbedingungen zu befreien.

ZWEI SAMMELSTELLEN IN ASBACH-BÄUMENHEIM EINGERICHTET

Auch die Gemeinde Asbach-Bäumenheim möchte sich an der Handyspendenaktion beteiligen und eröffnet hierfür zwei Annahmestellen. Alte Handys können ab sofort in der Verwaltung (Bürgerbüro) und in der Grund- und Mittelschule während der Öffnungszeiten abgegeben werden.



Mit alten Handys etwas Gutes bewirken. Foto: Diana Sonntag

FAIRES HANDY ZU GEWINNEN

Alle, die bei der Abgabe eines Handys eine Schutzengel-Aktionstüte ausfüllen und vollständig sind, können mit etwas Glück ein fair produziertes Smartphone gewinnen.

Weitere Informationen zur Aktion „Schutzengel“ und Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel sind zu finden unter www.missio-hilft.de/handyspende

ZUM LESER-FOTO

„HERBSTIDYLLE“ VON MARIO FELKL

Die Farben des Herbstes wurden auf diesem Bild perfekt in Szene gesetzt. Dieser orange leuchtende Baum präsentiert sich von seiner schönsten Seite.

Aufgenommen wurde das Foto bereits vor ein paar Jahren auf dem Feldweg zwischen Asbach-Bäumenheim und Nordheim.



Foto: Mario Felkl

Sie möchten ein Leser-Foto für unsere Winter-Ausgabe im Dezember einsenden? Machen Sie mit bei unserem Fotowettbewerb! Mehr Infos auf Seite 23.

KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: info@asbach-baeumenheim.de



Web: www.asbach-baeumenheim.de

FÜR DEN NOTFALL

Polizei	Tel. 110
Rettungsleitstelle	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)	Tel. 116 117
Apothekennotdienst	Tel. 0800 0022833
Gift Notruf	Tel. 089 19240
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111
Karten-Sperrung	Tel. 116 116
Entstörungsdienst Strom	Tel. 0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	Tel. 0800 1828384
Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim	Tel. 0151 18235686

STANDORTE DEFIBRILLATOREN



Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2, 86663 Asbach-Bäumenheim



Sparkasse, Raiffeisenstraße 20, 86663 Asbach-Bäumenheim

TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

TELEFON	NAME	ABTEILUNG
BÜRGERMEISTERAMT		
2969-20	Paninka Martin	Bürgermeister
2969-19	Sonntag Diana	Vorzimmer Bürgermeister
GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG		
2969-18		Geschäftsstellenleitung
2969-27		Vorzimmer Geschäftsleitung
2969-47		EDV
PERSONAL-, ORDNUNGS-, STANDESAMT, BÜRGERBÜRO		
2969-13	Biswanger Anja	Personal-, Steuerwesen/Standesamt
2969-21	Muca Sindy	Personal-, Steuerwesen/Standesamt
2969-14		Ordnungsamt, Vers.wesen
2969-10	Helms Patrick	Bürgerbüro
KÄMMEREI UND KASSE		
2969-15	Siebold Johanna	Kämmerei
2969-29	Umlauf Hanna	Kämmerei
2969-30	Eberle Manuel	Kämmerei
2969-50	Hartl Michaela	Kindergarten, Schule, Steuer
BAUAMT		
2969-12	Bissinger Stefan	Bauamt
2969-22	Spanknebel Lisa	Bauamt
2969-23	Stadlmayr Monika	Bauamt
2969-25	Hanne Sandra	Bauamt/Gebäudeverwaltung
2969-17	Dobrocani Sarah	Grundstücksangelegenheiten
KASSE		
2969-16	Gumpp Ursula	Kasse
2969-45	Wirkner Claudia	Kasse
WEITERE KONTAKTDATEN		
2969-24	Strobel Emily / Schröttle Leonie / Wölfl Laura	Azubis
2969-46	Lang Annette	Asylbeauftragte
2969-26	Korber Martha/Haller Pia/ Lechner Marianne	Bücherei

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-19 oder per E-Mail unter vzbm@asbach-baemenheim.de.

An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:

06. Okt. 2022, 03. Nov. 2022, 01. Dez. 2022



Foto: Huckleberryking Media GmbH

SCHÖNE PREISE FÜR SCHÖNE BILDER

„Unser Ort soll schöner werden“ war das Motto des Malwettbewerbs zum diesjährigen Tag der Städtebauförderung in Asbach-Bäumenheim.

Die teilnehmenden Kinder konnten nach dem vorgegebenen Motto ihre persönliche Ortsverschönerung phantasievoll und kreativ gestalten. So entstanden an der erstmals durchgeführten Veranstaltung zum „Tag der Städtebauförderung“ (wir berichteten in der letzten Ausgabe) auch viele Kunstwerke.

Im Juni wurden die drei Gewinner zur Preisverleihung ins Rathaus eingeladen. Für Adrian Lay (Platz 1) ist ein „Abenteuer-Spielplatz“ schön, für Anna Marie Igelspacher (2. Platz) dagegen eher ein „Wasser-Spielplatz“. Lina Hurle (3. Platz) findet, dass ein „Haus im Baum“ Asbach-Bäumenheim verschönern würde.

„Die Bilder ermöglichen es uns, die Ortsentwicklung durch Kinderaugen zu sehen und zeigen, welche Themen die Kinder beschäftigen.“ sagt Familienreferent Peter Naumann, der zusammen mit Bürgermeister Martin Paninka bei der Preisverleihung anwesend war.

WAS GAB ES ZU GEWINNEN?

- Platz 1: Saisonkarte Freibad, Donauwörth (25 €)
- Platz 2: Gutschein Ristorante Buonissimo, Asbach-Bäumenheim (20 €)
- Platz 3: Gutschein Kino Cineplex, Meitingen (15 €)
- Trostpreis: Gutschein Eisdiele, Asbach-Bäumenheim (10 €)



Die drei glücklichen Gewinner: v.l.n.r. Lina Hurle, Adrian Lay und Anna Marie Igelspacher.

Foto: Diana Sonntag

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG: KINDERSPIELPLATZ MERTINGER STRASSE

Am 01.06.2022 wurde an der Mertinger Straße der sanierte Spielplatz eröffnet. Unter dem Motto „Landwirtschaft“ wurde auf ca. 656 m eine neue Attraktion für Kinder geschaffen.

Seit 2018 werden die Spielplätze in Asbach-Bäumenheim saniert. Mit dem Spielplatz an der Mertinger Straße wurde in einem 3. Bauabschnitt des gemeindlichen Spielplatzkonzeptes bereits der sechste Spielplatz umgesetzt. Um auch hier

einen Themenbezug herzustellen, wurde nach dem Motto „Landwirtschaft“ der Spielplatz mit entsprechenden Spielgeräten (Klettergerät „Mähdrescher“ und Sandspielanlage „Traktor“) aufgewertet, um die landwirtschaftliche Prägung des Orts widerzuspiegeln. Die Firma AGCO Fendt hat sich an diesem Projekt im Rahmen einer Spende beteiligt. Bei der Eröffnung erhielten alle anwesenden Kinder und Erwachsenen ein erfrischendes Eis von Bürgermeister Martin Paninka.



Mit dabei waren (hintere Reihe) Bürgermeister Martin Paninka, Landschaftsarchitekt Reinhard Baldauf, Werner Rauch (vordere Reihe) Robert Seidl (Firma AGCO Fendt), Mitarbeiterin im Bauamt Lisa Spanknebel und Stefan Bissinger, Marlene Hammer und Christian Scholz
Foto: Diana Sonntag

SPIELPLATZUMFRAGE: IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Noch bis Ende Oktober können alle kleinen und großen sowie jungen und alten Bürgerinnen und Bürger online an einer Spielplatzumfrage der Gemeinde Asbach-Bäumenheim teilnehmen. Ziel ist es, das bestehende Spielplatzkonzept weiter zu verbessern.



Die Umfrage ist anonym, freiwillig und dauert höchstens fünf Minuten.

DIE KUGEL ROLLT: SENIOREN SPIELEN BOCCIA AUF DEM MARKTPLATZ



Jeden Dienstag trifft sich eine Senioren-Gruppe und spielt am Marktplatz Boccia. Foto Diana Sonntag

„Spielen verbindet“ – diese Erfahrung gilt für jedes Alter. Seit zwei Jahren trifft sich eine Gruppe von Senioren regelmäßig auf dem Marktplatz für das beliebte Spiel mit den Kugeln: Boccia.

Bei der italienische Variante des französischen Boule-Spiels geht es darum, seine eigenen Kugeln möglichst nah an eine kleinere Zielkugel (Pallino) zu platzieren bzw. die gegnerischen Kugeln vom Pallino wegzuschießen. Es ist Geschick, motorische Koordination und Präzision gefragt.

Die Boccia-Treffen finden immer dienstags von 10:30 bis 11:30 Uhr statt. Anschließend folgt ein gemütliches Beisammensein.

Mitmachen kann jeder: alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern sind herzlich eingeladen sich anzuschließen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es können eigene Boule-Kugeln mitgebracht oder ausgeliehen werden.

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind am Dienstag, 18. Oktober 2022 herzlich eingeladen an der Bürgerversammlung teilzunehmen.

Die Versammlung findet um 19:00 Uhr in der Schmutterhalle statt.

EIN BAUM FÜR DIE EWIGKEIT: ALTBÜRGERMEISTER WERDEN GEEHRT

Im Juli erhielten die beiden ehemaligen Bürgermeister Hans Eichhorn und Otto Uhl ihren eigenen Baum in der Ortsmitte.

Otto Uhl wurde im vergangenen Jahr zum Altbürgermeister ernannt. Die Gemeinde schenkte ihm zum Dank für seine zwölfjährige Amtszeit eine Linde, die vor der Schmutterhalle eingepflanzt wurde. Das „Generationenprojekt Ortskernsanierung“, die Fertigstellung der Bahnunterführung, die Schaffung des neuen Rathausumfeldes und die Öffnung des Steglesgrabens sowie die Umsetzung des Marktplatzes sind nur ein paar Beispiele für seine Leistungen als damaliger Bürgermeister.

„Ein Baum symbolisiert die Eigenschaft einer tiefen Verwurzelung in der Region und dem Heimatort am besten.“ sagt Bürgermeister Martin Paninka. Zudem sei der zentrale Standort besonders angebracht, da seine Vorgänger



Wasser marsch! Altbürgermeister Otto Uhl (rechts) versorgt seinen Baum. Foto: Diana Sonntag

während insgesamt sechs Amtsperioden die Geschicke der Gemeinde in herausragender Weise gelenkt haben.

Amtszeiten der Altbürgermeister:

Hans Eichhorn	01.05.1978 – 30.04.2002
Otto Uhl	01.05.2002 – 30.04.2014

Uhl's Vorgänger, Hans Eichhorn, der bereits im Jahr 2014 zum Altbürgermeister ernannt wurde, erhielt in diesem Zuge ebenfalls einen Baum. Für ihn wurde vor der AGCO-Steile an der Hauptstraße eine Säulen-Hainbuche gepflanzt.



Altbürgermeister Hans Eichhorn (links) bedankt sich für sein Geschenk. Foto: Diana Sonntag

Zu seinen größten Projekten zählten unter anderem der Bau des Rathauses, des Josef-Dunau-Rings und zwei Kindergärten, Planung und Gestaltung einer neuen Ortsmitte sowie die Südanbindung an die B2. Neben diesen Projekten wurden weitere zahlreiche große und kleinere Maßnahmen umgesetzt.

NEUES VON DER TAFEL IN ASBACH-BÄUMENHEIM

von Roland Bügelsteiber

Nachdem die Donauwörther Tafel hoffnungslos überlaufen war, gründeten vor 15 Jahren Mina Ferber und Marianne Wagner die Ausgabestelle in Asbach-Bäumenheim. Viele Orte wurden bereits bezogen: das Foyer in der Schmutterhalle, das alte Förghaus und die Dechentreiter-Gaststätte. Durch ein Angebot von Johann Streitberger, dem Eigentümer der

ehemaligen Druckerei, bezog die Tafel im Juli 2022 das Gebäude in der Bahnhofstraße 40. Die Räume wurden von der Caritas angemietet. Die Gemeinde beteiligt sich bei der Finanzierung.

Die Tafel bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde, vor allem bei den Mitarbeitern vom Bauhof.



Einweihung der neuen Tafelstelle am 1. Juli (v.l.n.r.) Bürgermeister Marin Paninka, Caritasgeschäftsführer Branco Schäpers und Tafel-Helferin Sylvia Jarausch. Foto: Marianne Wagner



Die sorgfältig gefüllten Körbe werden in der Tafel an bedürftige Menschen ausgegeben. Foto: Marianne Wagner

Aktuell arbeiten 17 ehrenamtliche Helfer für die Tafel in Asbach-Bäumenheim. Mittwoch, am Tafeltag, sind fünf Helferinnen in der Ausgabestelle beschäftigt. Teamleiter sind Conny Nater und Marianne Wagner. Sechs Fahrer holen Montag und Mittwoch Lebensmittel in der Gemeinden Mertingen und Asbach-Bäumenheim ab. Es ist immer viel zutun. **Die Tafel sucht weiterhin dringend ehrenamtliche Helfer!**

WER KANN KOMMEN?

Tafeln sammeln überschüssige Lebensmittel ein und verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Jeder der nachweisen kann, dass er bedürftig ist kann einen Tafelausweis bei der

Caritas Donauwörth bekommen.

WIE WIRD DIE WARE VERTEILT?

Es werden Körbe vorbereitet, die mit verschiedenen Lebensmitteln gefüllt sind. Jeder Korb kostet 3 Euro.

WAS ENTHÄLT DER KORB?

Die Füllung richtet sich nach den Spenden. In der Regel sind Milchprodukte, Wurst, Obst und Gemüse, Backwaren und Süßigkeiten enthalten. Tee, Kaffee, Öl, Nudeln, Reis, Säfte und Kindernahrung gibt es nur, wenn Spenden eingehen. Zur Zeit werden jeden Mittwoch zwischen 40 und 50 Körbe ausgegeben.



Die Tafel bedankt sich für das neue Transportfahrzeug. vorne v.l.n.r.: Hannes Ruf (Abel+Ruf), Oliver Lang (Lang Isoliertechnik), Dieter Maciejewski (Fahrer), Carsten Assmann (Brillenmeister im Ried) hinten v.l.n.r.: Johann Streitberger (Juventas Stiftung), Marianne Wagner (Tafel Bäumenheim), Helmut Schneider (Fahrer), Conny Nater (Tafel Bäumenheim), Branko Schäpers (Caritas). Foto: Irmgard Streitberger

JUVENTAS STIFTUNG - HAND IN HAND MIT DER TAFEL

Die Tafel in Asbach-Bäumenheim kann sich über ein neues Transportfahrzeug freuen. Auf Initiative der Juventas Johann Streitberger Stiftung erhielt sie Anfang dieses Jahres einen Mercedes Vito Transporter. Die Kosten in Höhe von 12.800 € werden von der Juventas Stiftung getragen, die sich über Spenden finanziert. Der Inhaber der Firma

Lang Isoliertechnik, Oliver Lang, sowie Johann Streitberger zahlen drei Jahre lang jeweils 1.800 € für das neue Fahrzeug. Die Differenzsumme übernehmen die Firmen »Abel + Ruf« sowie »Brillenmeister im Ried«, die sich jeweils einmalig mit 1.500 € beziehungsweise mit 500 € beteiligen. Somit ist die Finanzierung des Fahrzeuges für drei Jahre gesichert.

SECOND-HAND-LADEN ERÖFFNET

In der neuen Einrichtung in der Bahnhofstraße gibt es nun auch einen Second-Hand-Shop. Hier werden für wenig Geld gut erhaltene Artikel aus zweiter Hand verkauft. Zum Beispiel Kleidung für Erwachsene und Kinder, Haushaltsartikel, Spielwaren, Handtücher, Tischdecken, Kleinmöbel, Bücher und vieles mehr.

Jeder kann hier einkaufen und stöbern, auch ohne Ausweis.

Geöffnet hat der Second-Hand-Laden mittwochs von 13 bis 14 Uhr.



Statt im Müll, landen gebrauchte Teile in den Regalen der neuen Einrichtung der Caritas.

Foto: Marianne Wagner

STOLPERSCHWELLE FÜR DIE HÄFTLICHE UND OPFER DES KZ-AUSSENLAGERS VERLEGT

von Mario Felkl

Am 25. Juni verlegte der Künstler Gunter Demnig in der neuen Ortsmitte eine Stolperschwelle im Gedenken an die Häftlinge und Opfer des KZ-Außenlagers Bäumenheim. Ein Ort von Gewalt und Demütigung wird damit 78 Jahre später zum zentralen Erinnerungsort (wir berichteten in Ausgabe 1/2022). Bei der Gedenkstunde anlässlich der Schwellenverlegung erläuterte Bürgermeister Martin Paninka die Schritte des Gemeinschaftsprojekts der Gemeinde mit den Heimatfreunden Asbach-Bäumenheim e. V. bis hin zur Verlegung. Mario Felkl von den Heimatfreunden gab anschließend einen Überblick über die geschichtlichen Hintergründe und über die online verfügbare Informationsplattform zur Erinnerungskultur in Bäumenheim (www.heimatfreunde-asbach-baumenheim.de/erinnerung).

Nach einem Grußwort der stellvertretenden Landrätin Claudia Marb trug sich Gunter Demnig in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Die Verlegung der Schwelle wurde von Veronika Seilz und Andreas Waldyra musikalisch umrahmt.



(vorne von links) Martin Paninka, Gunter Demnig, Mario Felkl, Claudia Marb, (hinten von links) Daniel Markmüller, Christina Mayer. Foto: Werner Felkl



Bitte nicht stolpern! Seit Juni findet man diese Geschenkschwelle aus Messing am Fußweg entlang des Steglesgrabens in der Ortsmitte. Foto: Mario Felkl

SPATENSTICH WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS

Siebeneinhalb Jahre hat es gedauert, bis aus der ersten Idee für ein Wohn- und Geschäftshaus am Bäumenheimer Marktplatz nun Realität wurde. Am 29.06.2022 erfolgte der Spatenstich mit einigen Gemeinderatsmitgliedern, Bürgermeister Martin Paninka, Bauamtsleiter Stefan Bissinger, Investor Ulrich Reitenberger sowie dessen Mitarbeitern. In den nächsten zwei Jahren wird das Gebäude mit Wohnungen, einem Parkdeck mit 93 Stellplätzen und Gewerbeflächen errichtet (wir berichteten in Ausgabe 1/2022).



Symbolischer erster Spatenstich zum Baubeginn des Wohn- und Geschäftshauses mit Bürgersaal und Gaststätte der Firma Ulrich Reitenberger. Foto: Sarah Dobrocani

VERKEHRSFREIGABE DER MERTINGER STRASSE

Fast punktgenau zum geplanten Fertigstellungstermin wurde die neue Mertinger Straße am 04.07.2022 offiziell dem Verkehr übergeben. Das beauftragte Bauunternehmen Thannhauser GmbH hat das knapp 750 Meter lange Bauwerk mit sämtlichen Ver- und Entsorgungsleitungen und einem neuen Geh- und Radweg in Rekordzeit fertiggestellt.

Die von der Firma GEDA beauftragte und finanzierte Straßenbaumaßnahme soll demnächst der Gemeinde übergeben werden. Diese ist dann künftig für den Unterhalt und für die Verkehrssicherung zuständig. Die alte Mertinger Straße dient künftig als Zubringerstraße der Firmen, die in ihren Sitz in der Rudolf-Diesel-Straße haben.



v.l.n.r. GEDA-Geschäftsführer Johann Sailer gemeinsam mit Bürgermeister Martin Paninka, Stellvertreterin des Landrats Claudia Marb und Bürgermeister der Gemeinde Mertingen Veit Meggle bei der feierlichen Eröffnung. Foto: Sarah Dobrocani

HÖR MAL, WER DA HÄMMERT - ERRICHTUNG VON LÄRMSCHUTZWÄNDEN AN DER BAHNLINIE

Auf den Bahnschienen ist ganz schön was los. Seit Juli errichtet die DB Netz AG in Asbach-Bäumenheim insgesamt drei Schallschutzwände entlang der Bahnstrecke auf einer Gesamtlänge von ca. zwei Kilometern.

Die Maßnahme ist Teil des Programms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“. Die Maßnahmen dienen der künftigen Verbesserung der Lärmsituation und soll die betroffenen Anwohner vor dem Lärm der vorbeifahrenden Züge schützen.

„Auf Grund des bestehenden Zugverkehrs ist es leider nicht möglich, die Arbeiten tagsüber auszuführen. Die Arbeiten können daher nur während der von der DB freigegebenen Sperrpausen während der Nachtzeiten vorgenommen werden.“ erklärt Projektleiterin Corinna Gihl der DB.

Die DB legte die bis Redaktionsschluss bekannten Termine der geplanten Bauphasen für den Bauabschnitt I wie folgt fest:

- **19.08.-05.09.22: 21:30-6:00 Uhr:** an der Schmutterwiese bis zur Unterführung Josef-Dunau-Ring
- **05.09.-25.09.22: 21:00-6:00 Uhr:** an der Donauwörther Straße bis Ende Blumenstraße

Für den Bau der Wand werden moderne lärmgedämpfte Arbeitsgeräte eingesetzt. Trotzdem lassen sich Belästigungen durch Lärm und Staub nachts und an den Wochenenden leider nicht vermeiden. Die DB bittet daher, nach Möglichkeit die Fenster

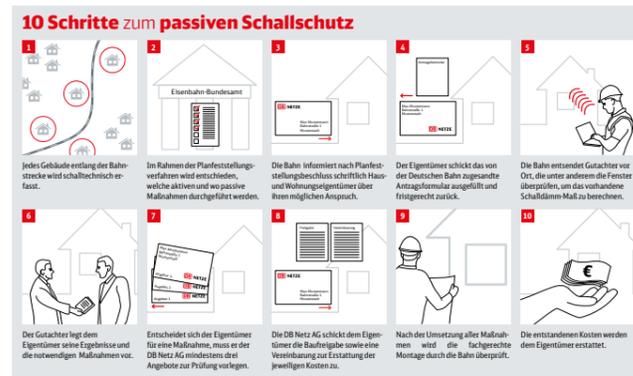
in Richtung der Baustelle zu schließen und um Verständnis für die mit diesen Arbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten.

Bei Rückfragen steht Ihnen der von der DB Netz AG beauftragte Baulärmverantwortliche unter 0160/95356056 zur Verfügung. Bei Fragen zum Projekt können Sie auch eine E-Mail an laermsanierung@deutschebahn.com schreiben.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN PASSIVER LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN AM GEBÄUDE

Den direkt an der Bahnlinie angrenzenden Anwohnern wird ein Anspruch auf die Förderung von passiven Lärmschutzmaßnahmen in Aussicht gestellt.

Zu den passiven Maßnahmen gehört der Einbau von Schallschutzfenstern oder Wandlüftern. Bis zu 75 Prozent der Kosten können für den Einbau übernommen werden.



© DB Netze 2022

Weitere Informationen zum Thema Lärmschutz und zur Förderung finden Sie unter <https://laermsanierung.deutschebahn.com>.

VEREINSZUSCHUSS SCHON BEANTRAGT?

Örtliche Vereine und sonstige Gemeinschaften können von der Gemeinde Geldzuschüsse zur Verfolgung ihrer Ziele erhalten.

„Wir wissen wie wichtig die Arbeit unserer Vereine ist und unterstützen sie gerne.“

Bürgermeister Martin Paninka

Dazu ist ein „Antrag auf allgemeinen Vereinszuschuss“ notwendig, der noch bis 30.09.2022 bei der Gemeinde eingereicht werden kann. Die Gemeinde gewährt zudem auch Übungsleiterzuschüsse für vom Landkreis Donau-Ries geförderte Übungsleiter. Hierzu muss vom Antragsteller eine Kopie des aktuellen



Das Antragsformular gibt es zum Download auf der Internetseite der Gemeinde. Foto: Diana Sonntag

Förderbescheides des Landratsamtes vorgelegt werden. Das Antragsformular und die entsprechend Satzung für den allgemeinen Vereinszuschuss sind auf der Gemeinde-Homepage unter www.asbach-baeumenheim.de zu finden.

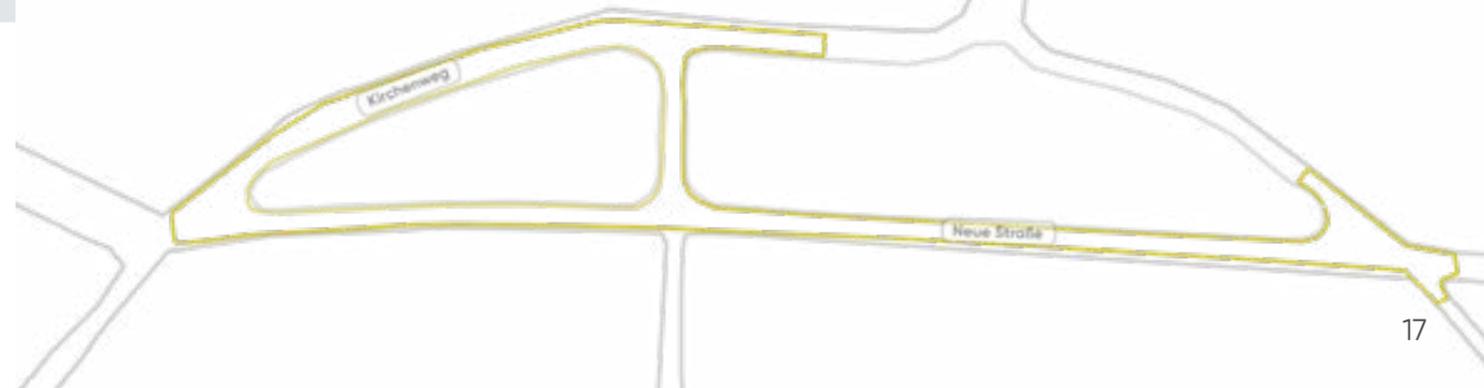
SANIERUNG VON ORTSSTRASSEN

Der Grundstücks-, Bau- und Werksausschuss hat die Durchführung von Straßensanierungsmaßnahmen in der Neuen Straße, im Kirchenweg (jeweils Teilflächen) sowie in der Anton-Jaumann-Straße beschlossen. Die beiden stark in Anspruch genommenen Innerortsstraßen und auch die Gehwege werden mit einem speziellen Sanierungsverfahren behandelt. Es wird lediglich eine dünne Asphaltsschicht aufgetragen. Somit werden Unebenheiten besei-

tigt und die Straße wird verkehrssicherer. Derzeit werden in den beiden Innerortsstraßen mittels Vorprofilierung die größten Schlaglöcher beseitigt.

Die Anton-Jaumann-Straße wird mittels Splittabstreuung saniert.

Die Anlieger werden hierzu ein Informationsschreiben erhalten, da für die Arbeiten Straßensperrungen erforderlich sind.



BÜRGERINFORMATION ZUM „NEUBAU SCHUL- UND SPORTZENTRUM“

Zu einer Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Neubau des Schul- und Sportzentrums in Asbach-Bäumenheim hatten die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen, Oberndorf und Tapfheim am 12.07.2022 in die Aula der Grund- und Mittelschule geladen. Rund 100 Besucher waren anwesend. Vor der Veranstaltung wurde eine Führung mit Schullektor Lingel und Bauamtsleiter Stefan Bissinger angeboten, um sich selbst ein Bild vom aktuellen Zustand der über fünfzig Jahre alten Schule zu machen.

EIN LEUCHTTURMPROJEKT MIT SIGNALWIRKUNG

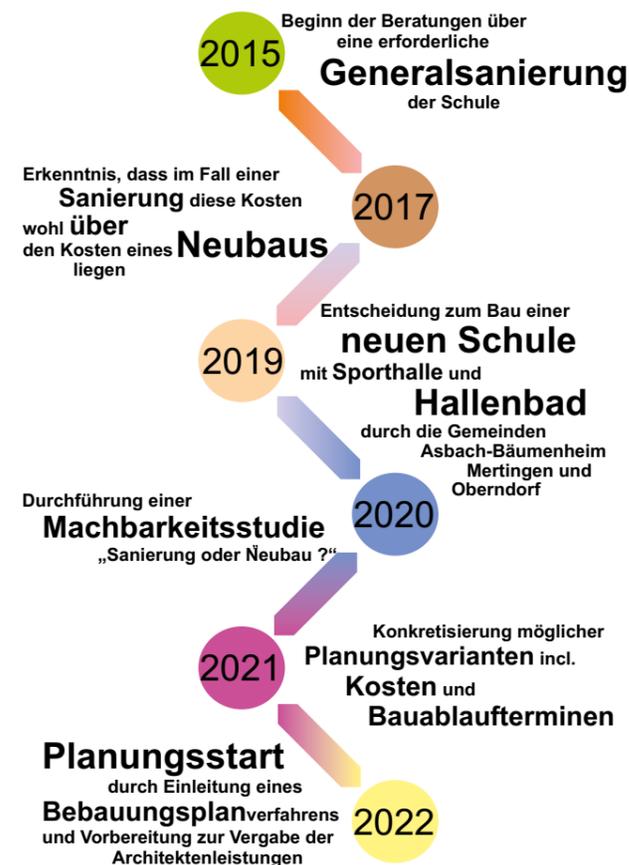
Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Martin Paninka stimmte zu Beginn der Veranstaltung auf das Thema ein. „Der Neubau des Schul- und Sportzentrums ist nicht nur ein tolles Projekt, das große Chancen bietet, sondern vor allem ein sogenanntes Leuchtturmprojekt.“ so Paninka. „Es könnte gerade im Hinblick auf die Thematik ‚Interkommunale Zusammenarbeit‘ ein wegweisendes Projekt mit Signalwirkung für zahlreiche Folgevorhaben sein“.

DER PLAN EINES NEUBAUS ENTWICKELTE SICH ERST SPÄTER

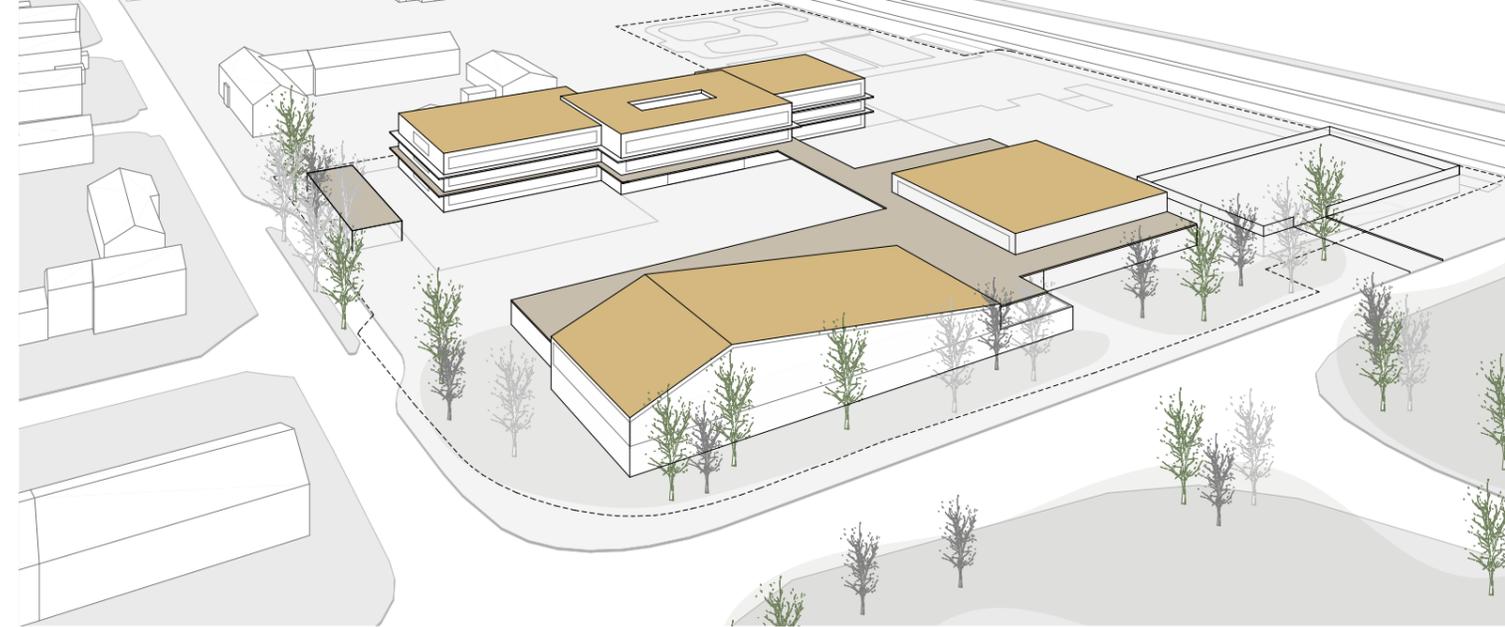
Paninka zeigte den langen Weg auf, der bei diesem sowohl inhaltlich als auch organisatorisch komplexen Projekt in den letzten sieben Jahren zurückgelegt wurde. War im Dezember 2015 zunächst immer von einer Generalsanierung von Schule und Hallenbad die Rede, änderte sich dies später in eine „Teilsanierung der Schule sowie einem Neubau des Hallenbads“ bis schließlich im Oktober 2019 beschlossen wurde, den

Plan eines kompletten Neubaus von Schule, Hallenbad und Schulturnhalle weiter zu verfolgen.

„Alle Beteiligten – die alte und neue Schulverbandsversammlung sowie die alten und neuen Gemeinderatsgremien aus Asbach-Bäumenheim, Oberndorf und Mertingen – haben es sich dabei wahrlich nicht einfach gemacht. Es liegen intensive Entscheidungsprozesse, schon allein aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten der Projektkomponenten Schule, Hallenbad und Schulturnhalle, hinter uns.“ erläuterte Paninka.



Grafik: Stefan Bissinger



Ein Lösungsvorschlag zur Neugestaltung des Schul- und Sportzentrums. Das Modell zur Illustration der Gebäudegröße und Anordnung stammt von KRUG GROSSMANN ARCHITEKTEN.

Auf die Hintergründe der Entscheidungsprozesse ging Architekt Peter Franck vom Büro KRUG GROSSMANN ARCHITEKTEN aus München ein. Er informierte über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Neubau Grund- und Mittelschule mit Sporthalle und Hallenbad in Asbach-Bäumenheim“. Allein aus wirtschaftlicher Sicht mache eine Sanierung keinen Sinn, schlussfolgerte Franck. Eine staatliche Förderung wäre fraglich, weil die Sanierungskosten über 80 Prozent der Neubaukosten betragen würden. Das liege vor allem daran, dass die Gebäudetechnik komplett veraltet ist, die Gebäudehülle nicht den aktuellen Energievorschriften entspricht und auch die heutigen pädagogischen Anforderungen bei den derzeitigen Grundrissen des Gebäudes nicht abbildbar sind.

Laut Kosteneinschätzung des Architekten könnte der Kostenrahmen des Gesamtprojekts bei rund 50 Mio. € liegen, wovon noch die Fördergelder abzuziehen sind.

Planer und Architekt Gunther Wild (die Städtebau Kommunalberatung) ergänzte den Vortrag mit Informationen zu möglichen Förderprogrammen und zum Rahmenplan. Wenn alles so umgesetzt wird, wie es bislang angedacht ist, würden die Abbrucharbeiten im Dezember 2024 beginnen und das Gesamtprojekt

im Frühjahr 2029 fertiggestellt werden. Im dritten Teil der Veranstaltung stellte Michael Haller die „Idee eines interkommunalen Hallenbads im südlichen Nordschwaben“ vor.

„Zielsetzung ist, mit dem neuen Hallenbad ein nachhaltiges Familien- und Schulschwimmbad zu schaffen, das für das sichere Schwimmenlernen optimiert ist und von allen Personengruppen genutzt werden kann. Es soll freundlich, hell, praktisch und übersichtlich gestaltet sein.“

Michael Haller, Vorsitzender der Wasserwacht-Ortsgruppe und Mitglied des Gemeinderates Asbach-Bäumenheim

Am Ende bedankte sich Bürgermeister Paninka bei allen Beteiligten und versprach in weiteren Veranstaltungen regelmäßig zu informieren.

Abschließend betonte er noch einmal, dass das Großprojekt angesichts der immensen Kosten für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim trotz der wirtschaftlichen Stärke ein finanzieller „Drahtseilakt“ sei. Deshalb ist die Unterstützung der Nachbargemeinden sowie des Landkreises und der politischen Mandatsträger aus Bund und Land zwingend erforderlich, um die Gesamtmaßnahme gemeinsam stemmen zu können.

HALLENBAD BEENDET SOMMERPAUSE

Das Hallenbad der Gemeinde Asbach-Bäumenheim lädt ab Montag, 12. September 2022, wieder zum Baden und Schwimmen ein.

Das Hallenbad-Team freut sich auf die neue Saison und hofft, dass die Schwimmhalle durchgängig geöffnet bleibt und keine weitere „Corona-Pause“ eingelegt werden muss.



EINLADUNGEN DER VSG ASBACH-BÄUMENHEIM



von Simon Lechner

1. ASBACH-BÄUMENHEIMER BÜRGER-SCHIESSEN

Zum 1. Bürgerschießen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern. Unter ihnen dürfen sich max. zwei aktive Schützen befinden.

Es finden drei Schießtage von 19 bis 21 Uhr statt:

- **Donnerstag, 06. Oktober 2022**
- **Dienstag, 11. Oktober 2022**
- **Donnerstag, 13. Oktober 2022**

Pro Teilnehmer werden 10 Wertungsschüsse abgegeben. Das Mannschaftsergebnis besteht aus den zehn addierten Komawertungen der einzelnen Schüsse. Es werden ein Gemeinde-Wanderpokal und attraktive Getränkepreise verliehen. Auf der Internetseite www.schuetzen-baeumenheim.de befinden sich ausführlichere Informationen und das Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist am 02.10.22.

Die Siegerehrung findet im Rahmen des Weinfestes im Oktober statt...

WEINFEST AM 15. OKTOBER 2022

Die Vereinigte Schützengesellschaft Asbach-Bäumenheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 15.10.22 zu ihrem traditionellen Weinfest ein.

Ort: Schützenheim, Römerstraße 43
Beginn: 19:30 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird mit Winzerplatten und Brotzeiten sowie großer Getränkeauswahl bestens gesorgt.

Es wird mit musikalischer Umrahmung durch den Abend geführt.

Auf Ihr Kommen freut sich die VSG Asbach-Bäumenheim!

TRINKWASSER-VERSORUNG IST GESICHERT

Die Versorgung mit Trinkwasser ist für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim weiterhin langfristig gesichert. Nach 23 Jahren wurde der Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und dem Wasserzweckverband Oberndorfer Gruppe mit Unterstützung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht. Den Anstoß zur Anpassung des Vertrages gab eine Überprüfung durch den Prüfungsverband im vergangenen Jahr.

Bürgermeister Martin Paninka sowie der Vorsitzende des „Wasserzweckverbands Oberndorfer Gruppe“ Franz Moll, zeigten sich bei der Unterzeichnung mit dem Ergebnis sehr zufrieden, sichert der Vertrag doch eine weiterhin zuverlässige Versorgung mit Rohwasser für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

„Mit dem Wasserzweckverband ‚Oberndorfer Gruppe‘ haben wir seit Jahrzehnten einen verlässlichen

Partner. Deswegen war es ohne Zweifel die richtige Entscheidung, den Wasserlieferungsvertrag zum beidseitigen Vorteil neu aufzusetzen und zu unterzeichnen“, betonte Bürgermeister Paninka.

Neuer Bestandteil des geschlossenen Regelwerks ist neben geringfügigen Preisanpassungen und der Anpassung der Investitionskosten auch die Überprüfung des Vertrages im Turnus von fünf Jahren.

Ein weiterer Baustein für die Versorgungssicherheit der Gemeinde mit Trinkwasser ist die sogenannte „Notverbundleitung“ nach Mertingen, die im Zuge der Bauarbeiten an der Mertinger Straße hergestellt wurde. „Da sich Mertingen, Oberndorf, Genderkingen und Rain aktuell in Gesprächen über einen Notverbund befinden, über deren Stand unsere Gemeinde vor kurzem informiert wurde, ist die Wasserversorgung der Gemeinde Asbach-Bäumenheim auch auf diesem Wege dauerhaft gesichert“, freut sich Bürgermeister Paninka.

Bürgermeister Paninka und der Vorsitzende des „Wasserzweckverbands Oberndorfer Gruppe“ Franz Moll bei der Vertragsunterzeichnung des neuen Wasserlieferungsvertrags. Foto: Johanna Siebold



KEIN MITTEILUNGSBLATT ERHALTEN?

Die Verwaltung erhielt einzelne Meldungen über den Nichterhalt der ersten Ausgabe. Wir bitten dies nochmals zu entschuldigen.

Alle Gemeinde-Bürger, die ein Mitteilungsblatt – egal welche Ausgabe – nicht erhalten haben, können sich mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters in Verbindung setzen (Tel. 0906 2969-19). Gerne lassen wir Ihnen nachträglich ein Heft zukommen. In unserem Bürgerbüro liegen ebenfalls Exemplare zur Mitnahme aus.



Foto: Diana Sonntag

„FARBEN DES WINTERS“ FOTOWETTBEWERB

Der Winter hat viele Facetten! Unter dem Motto „Farben des Winters“ veranstaltet die Gemeinde Asbach-Bäumenheim einen Fotowettbewerb, bei dem Hobbyfotografen Bilder mit winterlicher Atmosphäre rund um Asbach-Bäumenheim einreichen können.

Zeigen Sie uns ihr schönstes Winterfoto von Asbach-Bäumenheim und nehmen Sie bis zum 01. November 2022 am Fotowettbewerb teil.

Wir freuen uns auf Schnapsschüsse.

TEILNAHME AM WETTBEWERB

Mitmachen geht ganz leicht:

- Foto per Mail an mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de senden,
- Betreff „Fotowettbewerb“,
- Vor- und Nachnamen des Fotografen nennen und
- der Veröffentlichung zustimmen

Das Gewinnerbild bekommt einen Platz auf der Titelseite der nächsten Ausgabe im Dezember und die drei besten Fotografen erhalten tolle Preise im Wert von bis zu 50 € – lassen Sie sich überraschen.



Egal ob Smartphone oder Spiegelreflexkamera: jedes Winterfoto zählt. Foto: Diana Sonntag

XXL-ADVENTSKALENDER DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER IN ASBACH-BÄUMENHEIM UND HAMLAR

Adventskalender kennt doch jeder: da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Aktionen, die an den 24 Tagen stattfinden, damit man sich auf das bevorstehende Fest einstellen kann.

„Unser Gedanke war es, dass die Bürger von Asbach-Bäumenheim und Hamlar täglich zu einer bestimmten Uhrzeit einen ganz besonderen Ort erleben können. Man trifft sich in lockerer Atmosphäre, trinkt eine wärmende Tasse Glühwein oder bewun-

dert bei einem Spaziergang einfach nur ein schön dekoriertes Fenster. Mitmachen kann jeder – egal wie.“ erklärt Bürgermeister Martin Paninka.

Die Gemeindeverwaltung organisiert die angemeldeten „Türchen“ mit den verschiedenen Gastgebern bzw. Freiwilligen, die mitmachen wollen.

„Ich freue mich auf zahlreiche Ideen damit sich der erste XXL-Adventskalender verwirklichen lässt“, sagt Diana Sonntag, Mitarbeiterin der Verwaltung und Initiatorin der Aktion.

UND SO FUNKTIONIERT ES

1

ANMELDUNG

Gastgeber können Familien, Vereine, Kirchen, Feuerwehren, Firmen, Behörden, Stammtische usw. sein. Teilen Sie uns Ihre Ideen bis spätestens 01. November 2022 direkt per Mail über vzbm@asbach-baeumenheim.de oder telefonisch unter 0906 2969-19 mit.

2

PROGRAMMIERUNG

Wenn genug Anmeldungen vorliegen gestaltet die Gemeindeverwaltung das Programm und informiert rechtzeitig alle Teilnehmer bzw. Veranstalter. Die Vorbereitungen können beginnen.

3

VERÖFFENTLICHUNG

Die Termine werden Ende November auf der Gemeinde-Homepage unter www.asbach-baeumenheim.de (Rubrik „Freizeit & Kultur“) und in den Schautafeln im Gemeindegebiet veröffentlicht.

4

TÜRCHEN LIVE ERLEBEN

Nun wird sich hoffentlich in der Zeit vom 1. bis 24. Dezember jeden Abend ein weiteres Fenster/Türchen öffnen, das Jung und Alt zu einem Spaziergang durch die Straßen der Gemeinde einlädt.



GESCHICHTE

VOR 150 JAHREN: DIE ANFÄNGE DER FEUERWEHR IN ASBACH-BÄUMENHEIM

von Mario Felkl

Das Jahr 1872 begann für die Bäumenheimer Feuerwehr mit einem Großeinsatz. In der Zeitung für Feuerlöschwesen, dem damaligen Informationsblatt der bayerischen Freiwilligen Feuerwehren, wurde berichtet:

Am Neujahrstage brannte abends 7 Uhr in Asbach 10 Minuten von hier [Bäumenheim] ein Söldneranwesen nieder. Unsere Feuerwehr war rasch am Platze und gelang es derselben, einen vom Brandobjekte nur circa 15 Meter entfernten mit Stroh gedeckten Stadel zu retten und dadurch auch vom Orte größeres Unheil abzuwenden. Der Abgebrannte war nicht versichert, jedoch sind seine Mobilien zum größten Teil gerettet worden.

Die Feuerwehr rückte zum Löschen aus, daran hat sich in den letzten 150 Jahren nichts geändert. Doch was wir heute als Selbstverständlichkeit empfinden, war damals ein absolutes Novum! Erst wenige Jahre zuvor, im Jahr 1866, hatte sich in enger Verbindung mit der Entwicklung der Leinenspinnerei Droßbach eine Feuerwehr in Bäumenheim gegründet. Im da-

mals räumlich getrennten Ortsteil Asbach hingegen bestand weiterhin keine eigene Wehr. Denn die Skepsis der Landbevölkerung war groß: Beim ersten Einsatz der Bäumenheimer Feuerwehr im Sommer 1869, der ausgerechnet nicht in der Leinenspinnerei, sondern vielmehr beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Asbach bestritten wurde, hatte man zunächst wenig Vertrauen in den Einsatz der Feuerwehrleute:

Am 5. August 1869 um 10 Uhr nachts wurde unsere Feuerwehr in Alarm gesetzt. In dem 10 Minuten entfernten Asbach war in einem Söldneranwesen Feuer ausgebrochen; kaum 10 Minuten nach Ausbruch des Feuers waren von unserer Feuerwehr 31 Mann mit Requisite auf dem Brandplatze. Ein von dem Feuer bedrohtes Nachbarhaus mit Strohdachung wurde vor Allem rasch von den Schlauchführern und Steigern bestiegen und gerettet und dadurch der Herd des Feuers nur auf das eine Haus beschränkt. Hierauf wurde mit ganzer Kraft das Feuer selbst angegriffen, wo wir, da viel Getreide und Heu eingefahren war, bis 1 ¼ Uhr angestrengt in Tä-

tigkeit waren. Nach Zurücklassung einer Wache wurde der Nachhausemarsch angetreten. Unsere Feuerwehr bestand hiemit die Feuertaufe und wir müssen unserer Mannschaft umso mehr volles Lob und Anerkennung aussprechen, da seit 4 Jahren der Ruhe dieselbe mit Entschlossenheit, Mut und vollständiger Ordnung vorging. Erwähnenswert ist, dass wir bei Ankunft mit Schimpfen von den aller Ordnung entgegenstrebenden Bauern empfangen wurden, welches nach entfalteter Tätigkeit und erzieltm Erfolg mit allgemeinem Lobe endigte.

Zwei Großbrände ereigneten sich also innerhalb weniger Jahre in Asbach und beide Male bewahrte die Bäumenheimer Feuerwehr das Bauerndorf vor größerem Unheil. Diese Vorgänge haben mit Sicherheit ganz entscheidend dazu beigetragen, dass sich auch die Asbacher im Jahr 1872 für die Gründung einer eigenen Freiwilligen Feuerwehr entschieden. Im September feiert sie nun als Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim ihr 150jähriges Bestehen (siehe Seite 49). Herzlichen Glückwunsch!

Titelblatt der „Zeitung für Feuerlöschwesen“, die auch über die Anfänge der Feuerwehr in Asbach-Bäumenheim berichtet (Original: Bayerische Staatsbibliothek München)





GEMEINDERAT

BESCHLÜSSE MAI BIS JULI 2022

Nachfolgend ein Auszug ausgewählter Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

31.05.2022 GEMEINDERAT

Information und Beschlussfassung über den Haushalt 2022 und die Finanzplanung 2021 bis 2025

1. Der Gemeinderat beschließt gemäß Art. 65 Abs. 1 GO die diesem Beschluss als Anlage beigeheftete Haushaltssatzung 2022 samt Anlagen.

Beschluss: 15 JA 0 NEIN

2. Der Gemeinderat nimmt von der dem Haushalt als Anlage beigefügten Finanzplanung 2021 bis 2025 Kenntnis und beschließt diese gemäß Art. 65 Abs. 1 GO i. V. m. Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 und Art. 70 GO sowie § 24 Abs. 1 KommHV.

Beschluss: 15 JA 0 NEIN

3. Der Gemeinderat nimmt vom Stellenplan der Gemeinde Asbach-Bäumenheim Kenntnis und beschließt diesen gemäß Art. 32 Abs. 2 Nr. 2 GO i. V. m. § 6 KommHV.

Beschluss: 15 JA 0 NEIN

23.06.2022 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKAUSSCHUSS

Bauantrag zum Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1503, Bahnhofstraße 20 und 24

1. Der Ausschuss nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 1503, Bahnhofstraße 20 und 24.

Beschluss: 5 JA 2 NEIN

2. Der Grundstücks-, Bau- und Werkausschuss erteilt die Sanierungsrechtliche Genehmigung für die Wohnbau Schwaben GmbH & Co. Citypark KG gemäß § 144 Bau-gesetzbuch für das Bauvorhaben auf Abbruch der Gewerbehalle und Betriebsgebäude sowie dem Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 1503, Bahnhofstraße 20 und 24.

Beschluss: 5 JA 2 NEIN

SITZUNGSTERMINE 4. QUARTAL

20.10.2022	Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
25.10.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
15.11.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
17.11.2022	Umwelt-, Agenda-, Familienausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
29.11.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
06.12.2022	Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
13.12.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden. Die öffentlichen Punkte der Tagesordnung sind ab Samstag vor der Sitzungswoche auf unserer Homepage abrufbar.

Bauantrag zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern auf dem Grundstück Fl.-Nr. 49 Gemarkung Asbach-Bäumenheim, Römerstraße 16

Der Grundstück-, Bau- und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und stimmt dem Bauantrag zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit Garagen und einer Heizzentrale auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 49, Römerstraße 16, zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss: 7 JA 0 NEIN

Neu- und Anbau Feuerwehrhaus Hamlar



Foto: Lars Maier

28.06.2022 GEMEINDERAT

Information und Entscheidung über die Beauftragung einer externen Firma für die Aufgabe „Datenschutz“, Vorstellung des Konzepts der Firma Actago

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beauftragt die „actago GmbH“ aus Landau an der Isar auf der Grundlage des Angebots für einen 3-Jahres-Vertrag mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines externen Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Dabei wird ein explizit benannter Mitarbeiter der „actago GmbH“, Straubinger Straße 7, 94405 Landau a.d. Isar mit Wir-

1) Information zur Beauftragung des Einbaus von Fenstern, Türen und der Toranlage

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Firma TQM-Line GmbH, Donauwörth, den Auftrag Nr. 11622 für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung, eines Gefahrstoffkatasters und der Betriebsanweisungen für die Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim abzuschließen.

Beschluss: 7 JA 0 NEIN

2) Information zur Beauftragung der Handwerksleistungen für Heizung, Lüftung und Sanitär

Der Grundstück-, Bau- und Werkausschuss nimmt vom Sachvortrag zur Vergabe der Anlagen für Heizung, Lüftung und Sanitär für den Neubau des Feuerwehrhauses im Ortsteil Hamlar Kenntnis und beschließt, den Auftrag an die Firma Fubosol zum Angebotspreis von insgesamt 24.549,01 € zu vergeben.

Beschluss: 7 JA 0 NEIN

kung vom 01.06.2022 gemäß Art. 37 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO zum „externen Datenschutzbeauftragten“ für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim bestellt. Seine Aufgabe ist die Überwachung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere aus der EU-DSGVO. Durch die Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten wird die derzeitige interne Bestellung von Frau Mair als stellvertretende Datenschutzbeauftragte obsolet. Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Frau Mair mit Ablauf des 30.05.2022 zu widerrufen.

Beschluss: 11 JA 0 NEIN

Neufassung des Wasserlieferungsvertrages mit dem Zweckverband der Oberndorfer Gruppe; Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat nimmt von den Regelungen des modifizierten Wasserlieferungsvertrages Kenntnis und stimmt dem abgeänderten Vertragswerk vollinhaltlich zu. Bürgermeister Paninka wird ermächtigt, den Vertragsabschluss vorzunehmen.

Beschluss: 9 JA 1 NEIN

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gem. § 11 Baugesetzbuch zwischen

05.07.2022 KULTUR-, VERANSTALTUNGS- UND VEREINSAUSSCHUSS

6. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht: Beratung, Diskussion und ggf. Beschlussfassung

Die „6. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht“ soll Samstag, 10.12.2022 in der Zeit von 15.00 bis 21.00 Uhr stattfinden. Hierzu gibt der Ausschuss die eingestellten Mittel in Höhe von 8.000 € frei.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und der Firma Zott SE. Co. KG zum Bebauungsplan „Solarpark Zott Mertinger Straße“

Der Gemeinderat steht den Plänen der Firma Zott eine Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Grundstücken der Fl.Nr. 989 und 989/1 zu errichten kritisch gegenüber. Der Bürgermeister wird beauftragt vor Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit Zott die Firma aufzufordern, Möglichkeiten zu eruieren, die PV-Anlage auf Gebäuden/Dächern zu installieren.

Beschluss: 11 JA 0 NEIN

14.07.2022 UMWELT-, AGENDA- UND FAMILIENAUSSCHUSS

Fortführung und Umsetzung des gemeindl. Spielplatzkonzeptes - Spiel- und Freizeitpark am Sportplatz; Vorstellung der Planung durch Herrn Baldauf; Information und Beschlussfassung

Hinsichtlich der Umsetzung besteht Einverständnis mit dem Vorschlag des Planers. Demnach soll die Ausschreibung im Herbst 2022 versendet werden, um kostengünstigere Angebote zu erhalten. Gebaut werden soll dann im Frühjahr 2023. Die Verwaltung und das Büro Baldauf

werden beauftragt, die Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt des Spiel- und Freizeitparks am Sportplatz wie vorgestellt (multifunktionaler Hartplatz, asphaltierter Pumptrack, Picknickplatz sowie Bike-Park („Dirt Lines“) und Herstellung eines wassergebundenen Weges als zweiter Rettungsweg) in die Wege zu leiten und das Projekt gemäß dem besprochenen Zeitplan weiterzuführen.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN



Foto: Martin Paninka

Errichtung eines Buswartehäuschens in der Römerstraße; Information und Beschlussfassung

Der Ausschuss beschließt, ein Buswartehäuschen am Schützenheim in der Römerstraße zu errichten.

Beschluss: 5 JA 3 NEIN

Nutzungsänderung einer Werkhalle mit Büronutzung in eine Werkhalle mit einer Wohneinheit auf dem Grundstück Fl. Nr. 69/8, Alemannenstraße 5

Der Ausschuss erteilt für die Nutzungsänderung einer Werkhalle mit Büronutzung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 69/8, Alemannenstraße 5, das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss: 1 JA 7 NEIN

Tekturantrag zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Mehrzweckgebäudes auf dem Grundstück der Fl.-Nrn. 2572 und 2572/1, Oberfeldweg 6 im OT Hamlar; Information und Beschlussfassung

Der Ausschuss nimmt vom Tekturantrag zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Mehrzweckgebäudes auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn. 2572 und 2572/1, Oberfeldweg 6, im Ortsteil Hamlar Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt. Die Verwaltung wird beauftragt, der Antragstellerin den Bauantrag zur Planungsänderung zurückzusenden.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

Herstellung eines Regenwasserkanals sowie Erneuerung der Wasserleitung in der Bahnhofstr. (Stichstraße zum Sportplatz); Information u. Beschlussfassung

Der Ausschuss stimmt dem Austausch der Wasserleitung sowie dem Neubau des Regenwasserkanals in der Bahnhofstraße (Stich Volksfestplatz) zu einem Gesamtpreis in Höhe von 147.601,65 € zu. Das Ing.Büro Tremel wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren für diese Maßnahmen einzuleiten. Die Maßnahmen sollen in diesem Jahr ausgeführt werden.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

Information und Beschlussfassung zur Vergabe der Leistungen zum Einbau eines Aufzuges im Rathaus auf Grundlage einer durchgeführten Ausschreibung

Der Grundstücks-, Bau- und Werksausschuss stimmt der Vergabeempfehlung des Architekturbüros Kandler zu. Der Auftrag für den Einbau der Aufzugsanlage im Rathaus wird an die Firma Berchtenbreiter GmbH mit einer Angebotssumme in Höhe von 172.375,07 € zzgl. den zusätzlichen Leistungen für die Mehraufwendungen für die Unterfahrt in Höhe von ca. 10.000 € vergeben. Weiterhin wird die Firma Eckerlein mit dem Zurückschneiden der in das Treppenauge hineinragenden Treppenstufen beauftragt. Die Kosten für die Steinmetzarbeiten betragen 17.141,83 €.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN



Foto: Diana Sonntag

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gem. § 11 Baugesetzbuch zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und der Firma Zott SE. Co. KG zum Bebauungsplan „Solarpark Zott Mertinger Straße“

Der Gemeinderat nimmt vom städtebaulichen Vertrages Kenntnis und erteilt der Verwaltung die Zustimmung zum Vertragsabschluss.

Beschluss: 9 JA 4 NEIN

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gem. § 11 BauGB zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und der Familie Schiele zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Riedweg“ im Ortsteil Hamlar

Der Gemeinderat nimmt vom erforderlichen Abschluss der Kostenvereinbarung nach § 11 BauGB („Städtebaulicher Vertrag“) zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und der Familie Schiele zur Durchführung des Bebauungsplanverfahrens „Am Riedweg“ Kenntnis und erteilt der Verwaltung die Zustimmung zum Abschluss des Vertrages.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Bebauungsplan „Am Riedweg“; Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB im Verfahren nach § 13 b BauGB

Aufstellungsbeschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Billigungs- und Auslegungsbeschluss:
Der Bebauungsplan in der Fassung vom 28.06.2022 wird gebilligt. Die Verwaltung wird mit der Verfahrenseinleitung beauftragt. Die Bürger sind in einer Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über den Bebauungsplan zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ebenfalls beteiligt werden soweit sie von der Planung berührt werden. Informationen zu Ort und Dauer der Auslegung werden im Amtsblatt bekanntgegeben.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Wiederherstellungsmaßnahmen des Volksfestplatzes; Information und Beschlussfassung über die in der Grundstücks-, Bau- und Werksausschuss behandelten und an den Gemeinderat als Beschlussempfehlung ausgesprochenen Maßnahmen

Der Gemeinderat beschließt

- überplanmäßige Ausgaben zur Entsorgung des auf dem Volksfestplatz ehemals gelagerten gemeindlichen Aushubmaterials bzw. der „Haufwerke“ in Höhe von 22.526,48 €. Hinzu kommen Kosten für die Beprobungen der „Haufwerke“ in Höhe von 5.878,60 €.
- überplanmäßige Ausgaben für die Aufwendungen zur Wiederherstellung und Erweiterung der Volksfestplatzfläche in Höhe von 7.000 €.
- außerplanmäßige Ausgaben für die Ausstattung des Volksfestplatzes mit festen Versorgungs- bzw. E-Verteiler Stationen (= wirtschaftlichere Lösung) in Höhe von 57.493,14 € zzgl. der Bauhofleistungen für die Herstellung der Leitungsgräben.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN



VERWALTUNG

GEFUNDEN – VERLOREN

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben (Stand: 01.08.2022):

- In-Ears (Fundort: Spielplatz Alois-Tenschert-Ring - Richtung „Im Weiler“)
- Handy, Marke: Samsung (Fundort: Mikar-Auto)
- Handy, Marke: Samsung (Fundort: Wasserwacht)
- blaue Kamera

Die Fundsachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.

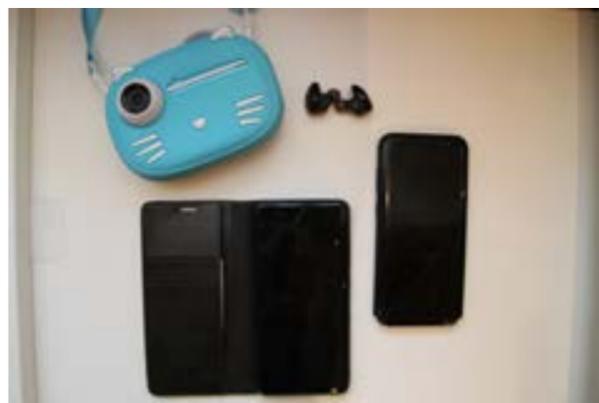


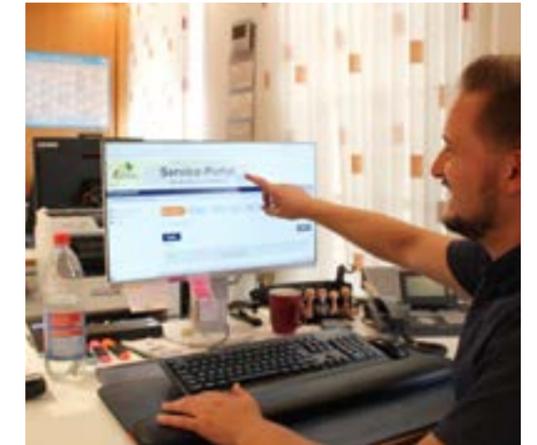
Foto: Diana Sonntag

ELTERNZEITVERTRETUNG IM BÜRGERBÜRO

Im September ist das Bürgerbüro nur eingeschränkt besetzt, da der Mitarbeiter Patrick Helms für die Dauer von einem Monat in Elternzeit gehen wird. Während dieser Zeit wird er von der Auszubildenden Leonie Schröttle vertreten.

„Wir bitten um Beachtung und Verständnis, dass die Bearbeitung der Vorgänge mehr Zeit als gewöhnlich in Anspruch nehmen wird.“ sagt Sachgebietsleiterin Anja Biswanger. „Den Bürgerinnen und Bürgern stehen verschiedene Online-Dienste auf unserem Rathaus-Service-Portal zur Verfügung. Hier können zahlreiche Vorgänge und Anträge unkompliziert elektronisch angefordert werden, wie z.B. Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse, Anmeldeformulare usw.“

Das Service-Portal ist online unter www.asbach-baeumenheim.de > „Rathaus & Service“ > „Bürger-service“ > „Rathaus-Service-Portal“ abrufbar.



Patrick Helms zeigt wo es lang geht. Das Rathaus-Service-Portal steht online zur Verfügung und erspart so manchen Behördengang. Foto: Dina Sonntag

RATHAUS GESCHLOSSEN

Aufgrund Bauarbeiten im Rathaus müssen die Mitarbeiter von dort ausziehen.

Der Umzug ist von 12. bis 16.09.2022 geplant. Das Rathaus ist in dieser Woche ganztags geschlossen.

ÄNDERUNG DER ALLGEMEINEN ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten im Rathaus werden ab September vorübergehend angepasst (Änderung: Montag bis 12:00 Uhr und Donnerstag bis 17:00 Uhr):

Montag bis Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 – 17:00 Uhr

Mehr Infos zum Umbau und zum Umzug erhalten Sie im nachfolgenden Bericht.



Kisten packen im Rathaus: Für 1 Jahr zieht der Großteil der Verwaltung aus dem Rathaus in die Büro-Container an der Schmutterhalle. Foto: Diana Sonntag

WIR ZIEHEN UM... RATHAUSMITARBEITER BEZIEHEN BÜROCONTAINER

Dass eine Sanierung des Rathauses nach über 30 Jahren dringend notwendig ist, wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Damit die Bauarbeiten nun durchgeführt werden können, müssen einige Sachgebiete in die Container an der Schmutterhalle umquartiert werden.

RATHAUS WÄHREND DER UMZUGS-PHASE GESCHLOSSEN

Den eigentlichen Umzug möchte die Gemeindeverwaltung auf wenige Tage beschränken und größtenteils mit eigenen „Mitteln“ stemmen. Das heißt, Mitarbeiter des Bauhofs sowie der Verwaltung werden selbst mit anpacken. Die Telefonanlage/EDV muss dann nur noch „umgesteckt“ werden.

Bürgermeister Paninka bittet um Verständnis, dass das Rathaus in der Zeit von 12. 09. bis 16.09.2022 geschlossen bleibt: „Es ist uns bisher schon sehr gut gelungen, die Arbeiten ohne größere Einschränkungen für die Bürger durchzuführen. Wir

werden alles daran setzen, dass das bis zum Abschluss der Baumaßnahmen so bleibt.“

Folgende Abteilungen sind vom Umzug betroffen:

- Büro des Bürgermeisters mit Vorzimmer,
- Geschäftsleitung mit Vorzimmer,
- Bürgerbüro, Ordnungs- und Standesamt,
- die Finanzverwaltung und
- EDV

Während des Umbaus ist zwar der Parteiverkehr innerhalb des Rathausgebäudes aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht erlaubt, dennoch behalten die Personalabteilung sowie Teile der Finanz- und Kassenverwaltung bis auf Weiteres ihre Büroräume im Erdgeschoss.

Das Bauamt befindet sich wie gewohnt im Gebäude der ehemaligen Reinigung an der Hauptstraße.

NEUER STANDORT DER FOTOBOX

Der Fotoautomat, der normalerweise im Rathaus-Foyer untergebracht ist, steht nun in der Gemeindebücherei und kann zu den Öffnungszeiten der Bücherei in Anspruch genommen werden. Diese sind:

- Dienstag und Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag: 10:00 bis 12:00 Uhr



Fotos für Ausweise usw. können während des Umbaus in der Gemeindebücherei geknipst werden. Foto: Diana Sonntag

AUSWEICHPLAN FÜR SITZUNGEN

Sitzungen finden von Mitte September bis voraussichtlich Ende Oktober in der Schmutterhalle statt. Danach kann wieder im Sitzungssaal getagt werden. Der Zugang erfolgt während der Umbauzeit über die neue Fluchttreppe, die vor Kurzem am Rathauses angebaut wurde. Im Rahmen der bauordnungsrechtlichen sowie brandschutztechnischer Vorgaben ist diese Treppe als Rettungsweg zwingend notwendig.



Die neu gebaute Fluchttreppe ist vorübergehend der Ein- und Ausgang in den Sitzungssaal. Planungsbild: Stefan Bissinger

TRAUUNGSSAAL AUF ZEIT: DER SENIORENTREFF

Heiratswillige Paare können sich in der Zeit des Umbaus nicht wie gewohnt im Sitzungssaal der Gemeinde trauen lassen. Aus diesem Grund wurde für die Übergangszeit der Seniorentreff am Marktplatz als neuer Trauungsort gewidmet.

„Der Raum ist für Trauungen und eventuell anschließende Sektempfänge bestens geeignet und bietet ein schönes und feierliches Ambiente.“ sagt Standesbeamtin Sindy Muca.

Der Raum wird ansprechend dekoriert. Nach Absprache kann aber auch eigene Deko mitgebracht werden.

Wer hier heiraten möchte, muss seine Trauung nach vorheriger Terminverein-

barung mit allen Formalitäten vorab beim Standesamt in Asbach-Bäumenheim anmelden (Tel. 0906 2969-21).



Stilvoller neuer Trauungsort: der Seniorentreff am Marktplatz. Foto: Sindy Muca

AUSZUBILDENDE LEONIE BERICHTET ÜBER IHR ERSTES AUSBILDUNGSJAHR

Mein Name ist Leonie Schröttle und ich bin 17 Jahre alt. Vor gut einem Jahr habe ich meine 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde in Asbach-Bäumenheim begonnen.

WAS IST EINE VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE ÜBERHAUPT?

Verwaltungsfachangestellte/r ist eine Berufsbezeichnung für Personen im öffentlichen Dienst, die sich mit allen anfallenden Verwaltungsaufgaben beschäftigen und bei Bürgerbelangen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

WIE WAR MEIN ERSTER TAG?

An meinem ersten Tag wurde ich sehr freundlich in Empfang genommen. Nachdem einige wichtige Informationen besprochen wurden, folgte eine Rathausführung mit Rundgang in die verschiedenen Räumlichkeiten und eine kurze Vorstellung der neuen Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Abteilungen.

Nach der Führung habe ich einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Aufgabenbereiche bekommen. Im Laufe des Tages durfte ich dann bereits selbst mitarbeiten, Aufgaben eigenständig erledigen und wurde somit in den Tagesablauf integriert.

WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

Die Ausbildung gliedert sich in den praktischen Teil, der im Rathaus stattfindet und in den schulischen Teil, der in der Berufsschule 5 in Augsburg und in der Bayrischen Verwaltungsschule (BVS) stattfindet. Der praktische Teil, der Ausbildung orientiert sich an einem sogenannten Ausbildungsrahmenplan, der die 3-jährige Ausbildung gliedert.

Ich bin gespannt, was mich hier noch erwartet und sehe dem nächsten Ausbildungsjahr mit Freude entgegen, da es eine umfangreiche und abwechslungsreiche Ausbildung ist.

Azubine Leonie Schröttle arbeitet seit einem Jahr bei der Verwaltung und ist froh über ihre Entscheidung.
Foto: Diana Sonntag



WASSERZÄHLER ABLESEN: SO FUNKTIONIERT'S

Alle Grundstücks- und Hauseigentümer erhalten Mitte September eine Aufforderung zur Ablesung der Wasserzähler und eine Ablesekarte. Die Meldung des Zählerstandes kann dann bis 27.09.2022 bequem von zuhause online über einen Link erfolgen. Auf die Ablesekarte wird auch ein QR-Code abgedruckt. Besitzer eines Smartphones mit QR-Scanner können dadurch noch einfacher den Zählerstand übermitteln. Ein Zurücksenden der Ablesekarte ist dadurch nicht mehr erforderlich.

Alternativ ist es auch möglich, die Ablesekarte im Briefkasten der Gemeinde einzuwerfen, persönlich abzugeben oder per Mail an kasse@asbach-baeumenheim.de zu melden.

Die Übermittlung der Wasserzählerstände muss bis spätestens zum 27.09.2022 erfolgen, um eine termingerechte Abrechnung zu gewährleisten.

„Später eingehende Zählerstandsmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.“ erklärt Johanna Siebold, Leiterin der Finanzabteilung. „Der Zählerstand wird dann anhand der Mittelwerte der letzten Jahre geschätzt und abgerechnet. Bei einer Schätzung entstehende eventuell Mehrkosten. Differenzen können erst im Folgejahr berichtigt werden.“

Bei dem Wasserzählerstand handelt es sich immer um volle Kubikmeter. Kommastellen, wie beispielsweise bei Strom- oder Gaszählern, gibt es

nicht. „Alle im Ziffernfeld des Wasserzählers angezeigten Ziffern seien ohne Komma anzugeben“, so Siebold.

Bei Gartenzählern ist es möglich, dass die Zählernummer nicht mit der Nummer auf der Ableseankündigung übereinstimmt. Bitte teilen Sie uns hier dann die tatsächliche Gartenzählernummer mit.

Die für die Ablesung relevanten Daten finden Sie in dem im Bild markierten Kästchen:



So lesen Sie Ihre Wasseruhr richtig ab.
Foto: Diana Sonntag

ZÄHLERNUMMER = obere Zahl (kann auch im Deckel stehen)

ZÄHLERSTAND = untere Zahl

Der Fachbereich der Finanz- und Kassenverwaltung der Gemeinde Asbach-Bäumenheim steht Grundstücks- und Hauseigentümern für Fragen unter folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung: 0906 2969-50.

RATTENPLAGE – WAS TUN BEI SCHÄDLINGSBEFALL?

Wenn der Winter vorbei ist, sind sie wieder häufiger zu sehen: In der Kanalisation, an Gewässerrändern und in der Nähe des Menschen fühlen sich Ratten wohl. Fällt das Nahrungsangebot üppig aus, vermehren sich die schlaun Nagetiere schneller. Deshalb werden in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim regelmäßig Maßnahmen ergriffen, um eine Rattenplage zu verhindern. Auch jeder Einzelne kann durch entsprechendes Verhalten dazu beitragen. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen daher etwas über die Lebensweise, mögliche Gefahren und Bekämpfungsmaßnahmen mitteilen.

Die Bekämpfung von Rattenbefall auf Gemeinde-Eigentum erfolgt im Bereich der Abwasserkanäle während des Jahres laufend durch die Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

WAS KÖNNEN SIE TUN?

Melden Sie Ihre Rattensichtung dem Ordnungsamt der Gemeinde, gerne per E-Mail an ordnungsamt@asbach-baumenheim.de oder telefonisch unter 0906/2969-14.

Ratten sind Träger und Überträger von Krankheitserregern auf Menschen und Tiere. Durch ihr Wühl- und Nageverhalten können sie auch materielle Schäden an baulichen Einrichtungen und Leitungen hervorrufen.

Daher folgende Hinweise:

- Achten Sie in Ihrem Umfeld auf hygienische und saubere Verhältnisse.
- Lassen Sie keine Nahrungs- und Futtermittel offen auf Ihrem Grundstück stehen.
- Wenn Sie selbst kompostieren, gehören Küchenabfälle nicht auf, sondern in den Kompost. Sie sollten geschlossene Komposter bevorzugen, die zum Boden mit einem engmaschigen Metallgitter versehen sind.
- Entsorgen Sie Ihre Lebensmittelreste und Abfälle nicht über die Toilette.
- Lagern Sie Ihren Müll in den dazugehörigen Tonnen und halten diese geschlossen.
- Gelbe Säcke sollten nicht auf dem Boden gelagert werden.
- Lagern Sie Tierfutter sachgemäß.

WAS PASSIERT NACH IHRER MELDUNG?

Die Gemeindeverwaltung beauftragt nach einem gemeldeten Rattenbefall einen Fachbetrieb um herauszufinden, wo und warum sich die Ratten dort aufhalten. Sollte ein besonderes Aufkommen festgestellt werden, erfolgen weitere Maßnahmen

WANN ÜBERNIMMT DIE GEMEINDE KEINE KOSTEN?

Liegt die Ursache des Rattenbefalls beim Mieter/Eigentümer hat dieser die Kosten zu übernehmen (auch für die Begutachtung).



Bild: Diana Sonntag



Foto: Diana Sonntag

AB MIT DEM AST – SICHERER VERKEHR DURCH RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen Fußgängern, Auto- und Radfahrern immer wieder zu schaffen. Wegen mancher Überwüchse müssen Fußgänger und Radfahrer sogar auf die Straße ausweichen.

„Wir bitten Sie dringend Ihre Hecken und Sträucher zurückzuschneiden bzw. diese Arbeiten durch Ihre Mieter oder Pächter erledigen zu lassen, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können und keine Sichtbehinderungen entstehen.“ betont Bürgermeister Martin Paninka.

In Straßen ohne Gehwege wird die Straßenbreite vermindert, so dass entweder gar nicht mehr oder nur mit starker Behinderung des Verkehrs geparkt werden kann. Zudem werden Verkehrszeichen verdeckt und stark bewachsene Straßenecken sind auch für Autofahrer nur schlecht einzusehen, so dass das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich ist. Auch Hecken, die zwar im unteren Bereich bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden, aber im oberen Bereich in den öffentlichen Straßengrund hineinragen, stellen eine Verkehrsgefährdung

dar, da auch hier nicht die gesamte Gehwegbreite für den Fußgängerverkehr bzw. Straßenbreite für den Fahrverkehr zur Verfügung steht.

Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Anpflanzungen entstehen können.

Für ein Zurückschneiden der Gewächse sind in der Regel die Monate November bis einschließlich Februar am besten geeignet, ohne dass die Pflanzen hierbei Schaden erleiden.

Die lichte Höhe, innerhalb derer der Verkehrsraum von allen Hindernissen freizuhalten ist, beträgt für Fahrbahnen 4,50 m und Geh-/Radwege 2,50 m. Die gesamte Straßenbreite bis zur Gehweghinterkante ist freizuhalten.

Bürgermeister Paninka appelliert: „Achten Sie auf Ihre Mitmenschen. Schneiden Sie bitte Hecken, Bäume und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurück. Bedenken Sie dabei, dass bei Regenwetter oder Schneefall der Grünbewuchs schwerer wird und dadurch noch weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinhängt.“

KOMMUNALES FASSADEN-PROGRAMM DER GEMEINDE

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim bietet Grundstückseigentümern eine Förderung bei Sanierungsmaßnahmen in Form des kommunalen Fassadenprogramms an.

ZWECK DER FÖRDERUNG:

Das Programm dient der Schaffung und Weiterentwicklung eines einheitlichen und eigenständigen Ortsbildes in Asbach-Bäumenheim. Die Entwicklung soll durch geeignete Erhaltungs-, Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen an Privatgebäuden und deren Außenbereichen unter Berücksichtigung der Anforderungen des Gestaltungskonzeptes gefördert werden. Die Maßnahmen haben das Ziel, das Ortsbild zu verbessern und die bestehenden Nutzungen der Gebäude langfristig zu erhalten.

WAS KANN GEFÖRDERT WERDEN?

Im Rahmen des Kommunalen Förderprogrammes können insbesondere Sanierungsmaßnahmen gefördert werden wie:

- Umbauten und Modernisierungen von Fassaden,
- Einbauten von Lärmschutzfenstern als schallschutztechnische Maßnahme entlang der Hauptstraße aufgrund des durch die PKW-Bahnunterführung erhöhten Durchgangsverkehrs,
- Verbesserung an Dächern und Dachbauten,
- Umgestaltung von Einfriedungen, Außentreppen, Entsiegelung und Begrünung von Hofräumen und Herstellung von barrierefreien Zugängen.

Der räumliche Förderbereich erstreckt sich auf die gesamte Fläche des förmlich festgesetzten Sanierungsgebiets „Neue Mitte“ (siehe Lageplan).



Lageplan:
die Städtebau Kommunalberatung

WIE UMFANGREICH IST DIE FÖRDERUNG?

Die Förderung aus dem kommunalen Förderprogramm ist auf maximal 30 % der förderfähigen Kosten je Maßnahme festgesetzt. Der Fördersatz wird für jeden Einzelfall separat beschlossen und hängt von der zu fördernden Maßnahme ab. Der Höchstbetrag für die Maßnahme beträgt maximal 30.000 € je Objekt. Auch die Eigenleistung kann gegen Nachweise anerkannt werden.



Foto: Huckleberryking Media GmbH

Für das Sanierungsgebiet gelten die steuerrechtlichen Vorteile gemäß § 7 h Einkommensteuergesetz (EStG). Nach dieser Steuervorschrift können Maßnahmen, die die Sanierungsziele verfolgen und erfüllen, von der Gemeinde Asbach-Bäumenheim als „sonderabschreibungsfähig“ bescheinigt werden. Diese sind innerhalb von 10 Jahren zu je 9 % geltend zu machen.

Rechenbeispiel:

Bei einer Gesamtinvestition von 50.000 € und einem Steuersatz von 26 % ergibt sich eine steuerliche Entlastung von 1.170 € pro Jahr (Ersparnis von insgesamt 11.700 €).

SO NUTZEN SIE DAS PROGRAMM:

Reichen Sie vor Beginn der Maßnahme die notwendigen Unterlagen beim Bauamt der Gemeinde Asbach-Bäumenheim ein.

Dem Antrag sollte insbesondere beigelegt sein:

- eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen mit Angaben zu geplantem Beginn und voraussichtlichem Abschluss,
- ein Lageplan,
- aussagekräftige Fotos zur Dokumentation der Ausgangssituation,
- erforderliche Pläne wie Skizzen, Ansichten, Grundrisse und Detailpläne je nach Art und Umfang der beabsichtigten Maßnahme,
- ein Angebot mit Beschreibung des Leistungsumfanges und der Kostenschätzung,
- gegebenenfalls Angaben zur Beantragung anderweitiger Zuschüsse

KOSTENLOSE BERATUNG

Die Gemeindeverwaltung berät und unterstützt Sie hierbei gerne.

Im Rahmen des kommunalen Förderprogrammes ist die Beratungsleistung und die Erstellung eines förderfähigen Gestaltungskonzeptes für den Eigentümer kostenlos.

Sie können sich im Bauamt per Mail unter bauamt@asbach-baeumenheim.de oder telefonisch unter 0906 2969-12 melden.

GUTE LUFT DANK DEZENTRALER LÜFTUNGSGERÄTE IN DEN BEIDEN KINDERGÄRTEN

Wenn im Herbst eine weitere Corona-Welle kommen sollte, werden die beiden örtlichen Kindergärten jeweils mit dezentralen Lüftungsgeräten ausgestattet sein.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 03.08.2021 beschlossen, nicht nur im gemeindlichen Kindergarten Lüftungsgeräte einbauen zu lassen, sondern auch im katholischen Kindergarten.

„Für den Gemeinderat war klar, dass wir auch den kirchlichen Kindergarten Maria Immaculata unterstützen müssen, um die dort betreuten Kinder – ebenso wie die Erzieherinnen – bestmöglich schützen zu können.“ sagt Bürgermeister Martin Paninka. Sandra Hanne, zuständige Mitarbeite-

rin im Bauamt, ergänzt: „Wir haben nach vorhergehenden Ortsterminen schließlich am 26.11.2021 einen entsprechenden Förderantrag bei der BAFA gestellt und am Anfang des Jahres die Förderzusage mittels Zuwendungsbescheid erhalten“.

Im Februar folgte schließlich die Beauftragung der Firma Fubosol mit der Beschaffung und dem Einbau der Geräte.

Aktuell ist jedoch Geduld gefragt, denn der Ausführungstermin steht aufgrund der langen Lieferzeiten leider immer noch nicht fest. Wenn alles gut läuft, könnte es im September so weit sein. Jedoch kann auch der November nicht ausgeschlossen werden, heißt es von Seiten Fubosol.

KEIN „EKLIGER“ ABFALL IN DER NATUR: KINDER DER DR.-HERMANN-FENDT-KINDERTAGESSTÄTTE STARTEN MÜLLSAMMELAKTION



Ausgerüstet mit Müllzangen, Säcken, Handschuhen und Warnwesten ging es für die Kindergarten-Kinder in den Schmutzwald, wo so einiges an Abfällen zusammenkam.

Foto: Julia Leis

Die gemeindliche Kindertagesstätte hat in diesem Jahr bei der AWW-Müllsammelaktion mitgemacht.

Im Vorfeld wurde das Thema „Müll vermeiden – Müll trennen“ bereits in den beiden Kindergartengruppen behandelt, sodass die Kinder gut Bescheid wussten und mit Feuereifer dabei waren.

Überall finden sich Verpackungen und anderer Unrat. „Ekelig“ finden das die Kinder. „Das muss man mal wegmachen und den Erwachsenen sagen, dass man das nicht so in den Wald schmeißen soll, weil da leben doch die Tiere!“ so ihre klare Meinung. Das Equipment, das vom AWW zur Verfügung gestellt wurde, darf die Einrichtung behalten, sodass in Zukunft des Öfteren fleißige Müllsammler unterwegs sein könnten.

MEHR PLATZ FÜR UNSERE KINDER – NEUE KINDERKRIPPE IN DER GEMEINDE

Im September wird die neue Kinderkrippe „Schmetterlingsgruppe“ in der Hauptstraße 14 eröffnet.

Die Kinderkrippe ist der Dr.-Hermann-Fendt-Kindertagesstätte angeschlossen und Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Hier können maximal 10 Kinder im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren betreut werden.

„Mit dem neuen Standort in der Ortsmitte bieten wir jungen Familien weitere attraktive Betreuungsplätze für ihre Kinder. Gleichzeitig verschaffen wir uns kurzfristig etwas Luft, um an einer dauerhaften Lösung zu arbeiten. Mich freut es besonders, dass das Gebäude jetzt wieder genutzt und mit Leben gefüllt wird. Gleichzeitig konnten wir die Mehrkosten für einen Neubau einsparen.“ so Bürgermeister Martin Paninka zu den Umbaumaßnahmen.



Das ehemalige Kosmetikstudio in der Hauptstraße wird zur Kinderkrippe umgebaut. Foto: Diana Sonntag

Das Kind steht im Mittelpunkt und der pädagogische Auftrag sowie die aktive Entwicklung jedes einzelnen Kindes werden von der Gruppenleiterin Franziska Widemann sowie den beiden Erzieherinnen Lisa Florian und Lea Wiesner umgesetzt und unterstützt.

In der Kinderkrippe wird mit den Kindern gemeinsam gefrühstückt. Das Mittagessen wird von unserer Köchin Margot Schmitt frisch zubereitet und mit frischem Obst und frischer Rohkost ergänzt. Zur Unterstützung der häuslichen Tätigkeit wurde eine zusätzliche Haushaltshilfe eingestellt.

„Mit der neuen Kinderkrippe schaffen wir Entlastung für Familien und qualitätsvolle Betreuung für unsere Jüngsten.“

Irene Losert-Eichhorn,
Leiterin Dr.-Hermann-Fendt-Kindertagesstätte

Sie bedankt sich außerdem für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Gemeindeverwaltung.

Krippenleiterin Franziska Widemann freut sich, dass sie nun endlich mit der Arbeit beginnen kann: „Die Kinder werden sich hier wohlfühlen, es ist ein sehr stimmiges Gestaltungskonzept mit schönen Farben und viel Tageslicht.“

Wer sein Kind in der neuen Schmetterlingsgruppe anmelden möchte, kann sich per E-Mail bei michaela.hartl@asbach-baeumenheim.de oder telefonisch unter 0906 2969-50 gerne informieren.



„Was macht meine Gemeinde?“ Diese Frage wurde den 12 Kinder der Grund- und Mittelschule bei ihrem Besuch im Rathaus von Bürgermeister Paninka beantwortet. Foto: Diana Sonntag

EINBLICKE IN DIE ARBEIT DER VERWALTUNG: GRUNDSCHÜLER ZU BESUCH IM RATHAUS

Da war ganz schön was los im Rathaus. Zwölf Kinder der Grund- und Mittelschule Asbach-Bäumenheim waren kurz vor Beginn der Sommerferien zu Besuch in der Verwaltung.

Die Schüler wurden im Heimat- und Sachunterricht gründlich auf das Thema „Gemeinde“, wovon auch sie ein Teil sind, vorbereitet worden. Nun wollten sie einmal sehen, wie Kommunalpolitik und Gemeinde so in der Praxis „läuft“.

Die Schüler und ihrer Klassenlehrerin Doris Kopp wurden von Bürgermeister Martin Paninka im Sitzungssaal persönlich begrüßt. Dort nahmen die Schüler, wie sonst die Gemeinderatsmitglieder, an den Sitzungstischen Platz.

Der Bürgermeister berichtete über die verschiedenen Aufgaben eines Gemeinderates und der Verwaltung. Die Schüler hatten viele Fragen vorbereitet und woll-

ten unter anderem von ihm wissen, wie lange er denn schon im Amt sei und wie viele Stunden er am Tag für wie viel Geld arbeiten müsse, wer der erste Bürgermeister war, wie groß Asbach-Bäumenheim ist und wie viele Menschen hier leben.

Bei einem Rundgang im Rathaus hatten die Kinder Gelegenheit in alle Büros hineinzuschnuppern und hinter die Kulissen zu blicken.

„Es ist schön, bereits den Kindern nahezubringen, wie eine Gemeinde funktioniert und wie wichtig eine Demokratie ist.“

Martin Paninka, Erster Bürgermeister

Zum Abschied bekamen die interessierten jungen Bürger noch Süßigkeiten für den Heimweg.

SICHER ZUR SCHULE – SCHÜLERLOTSEN DRINGEND GESUCHT!

„Leben schützen“ ist das Motto der Schulweghelferinnen und Schulwegshelfer. Mit ein paar Minuten pro Tag könnte jeder dazu beitragen, dass die Schulkinder, vor allem die Kleinen, sicher auf dem täglichen Schulweg unterwegs sind.

- Wann? Morgens von ca. 07:30 bis 08:00 Uhr und mittags nach Unterrichtsende
- Wo? Im Bereich der Grundschule (Kreisverkehr am Ortseingang)
- Wie? Gut ausgerüstet mit Kelle und reflektierender Jacke

Als Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten alle Helfer am Ende des Schuljahres ein Geschenk der Gemeinde.

Wer sich einen Einsatz als Schülerlotse vorstellen kann, meldet sich im Büro der Schulverwaltung unter 0906 7059430.



Sicherer Schulweg dank roter Kelle. Die Grund- und Mittelschule sucht weitere Schülerlotsen in Asbach-Bäumenheim.

Foto: Diana Sonntag

SCHULHAUSMEISTER GEHT IN DEN RUHESTAND

Am 1. November 1989, also vor fast 33 Jahren, begann Wilhelm Strasser seine Tätigkeit als Schulhausmeister in der Grund- und Hauptschule Asbach-Bäumenheim. Viele Generationen von Schülern haben ihn als Hausmeister und Urgestein der Schule kennen gelernt.

Offiziell geht Herr Strasser zwar erst zum 1. August 2024 in Rente, befindet sich aber bis dahin in der Ruhephase seiner Alterszeit.

Bürgermeister Martin Paninka verabschiedete Herrn Strasser bereits im Juni 2022 in den Ruhestand. Er wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Als sein Nachfolger wurde seit 1. April Benjamin Baumann in sein Aufgabengebiet

eingeführt. Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit wünschen wir Herrn Baumann viel Erfolg und Freude.



Bürgermeister Martin Paninka verabschiedet sich bei Wilhelm Strasser (Mitte). Benjamin Baumann tritt die Nachfolge an. Foto: Diana Sonntag



VERANSTALTUNGEN

TERMINE SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2022

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht. Details zu den Terminen der Vereine und Organisationen können Sie auf der jeweiligen Homepage entnehmen.

Alle Vereine und Organisationen, die an einer Veröffentlichung ihrer Veranstaltung interessiert sind, werden gebeten, diese bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail unter mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de bis zum jeweiligen Redaktionsschluss anzumelden. **Keine Gewähr** auf Veröffentlichung!

Notwendige Angaben zur Terminmeldung im Überblick:

- Titel der Veranstaltung
- Datum (am bzw. von/bis)
- Uhrzeit (Beginn, Ende)
- Veranstaltungsort (vollständige Adresse)
- Veranstalter (zwingend erforderlich)

SEPTEMBER

15.-18.09.2022	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim Festprogramm auf Seite 49	Volksfestplatz Bahnhofstraße 56
29.09.2022 19:00 Uhr	Informationsabend FFW Hamlar	Schützenheim Hamlar Albanusstraße 15

OKTOBER

06./11./13.10.2022 19:00 Uhr	Bürgerschießen VSG	Schützenheim Römerstraße 43
14.10.2022 15:00 Uhr	Kulturherbst: Uggl-Bühne	Schmutterhalle Rathausplatz 2
15.10.2022 19:00 Uhr	Kulturherbst: Märchenhafte Weinprobe	Getränke Rödter Bahnhofstraße 20
15.10.2022 19:30 Uhr	Weinfest VSG	Schützenheim Römerstraße 43
18.10.2022 19:00 Uhr	Bürgerversammlung	Schmutterhalle Rathausplatz 2
21.10.2022 20:00 Uhr	Kulturherbst: Rock-Konzert „Change“	Schmutterhalle Rathausplatz 2
29.10.2022 19:00 Uhr	Kulturherbst: „Der einzigartige und großartige Lorient“	Schmutterhalle Rathausplatz 2

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können und Veranstaltungen nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf www.asbach-baeumenheim.de, in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.

Terminkalender



NOVEMBER

04.11.2022 15:00 Uhr	Kulturherbst: Puppentheater „Quatschi Dreckspatz“	Schmutterhalle Rathausplatz 2
06.11.2022 18:00 Uhr	Kulturherbst: Konzert „heartchor“	Pfarrkirche Maria Immaculata
11.11.2022 18:11 Uhr	Faschingseröffnung CCB	Rathaus / Haus der Vereine
18.11.2022 16:00 Uhr	Kulturherbst: Puppentheater „Käpten Knitterbart“	Rathaus (Bücherei) Rathausplatz 1
24.11.2022 19:00 Uhr	Treffen der Vereinsvertreter	CCB-Heim Haus der Vereine
25./26.11.2022 19:30 Uhr	Kulturherbst: Theater Theatergruppe VSG	Schützenheim A-B Römerstraße 43
26.11.2022	Jahreshauptversammlung Wasserwacht	Schmutterhalle Rathausplatz 2

DEZEMBER

04.12.2022 15:00 Uhr	Kulturherbst: Theater Theatergruppe VSG	Schützenheim A-B Römerstraße 43
10.12.2022 15:00 Uhr	Marktplatzweihnacht	Marktplatz
14.12.2022 19:30 Uhr	Kulturherbst: Lesung Buchhaus Greno	Rathaus Sitzungssaal
18.12.2022 17:00 Uhr	Kulturherbst: Konzert Musikverein Asbach-Bäumenheim	Pfarrkirche Maria Immaculata



150
FF-Asbach-Bäumenheim
Jahre
15. - 18. September 2022
Festprogramm

Donnerstag, 15. September 2022: Tag der Vereine

18.00 Uhr	Standkonzert am Haus der Vereine
18.30 Uhr	Abmarsch zum Festzelt
19.00 Uhr	Bieranstich, Begrüßung und Ansprachen
20.00 Uhr	Bayerischer Abend mit dem Musikverein Asbach-Bäumenheim

Freitag, 16. September 2022: Tag der Betriebe

17.00 Uhr	Beginn Festzeltbetrieb
20.00 Uhr	Stimmungsabend mit „Joe Williams“

Samstag, 17. September 2022:

14.00 Uhr	Familien- und Seniorennachmittag mit den „Bäddle-Musikanten“ Erna Dirschinger, Joe Kinzelmann & Co. Spiel und Spaß für Kinder
20.00 Uhr	Stimmungsabend mit der Partyband „Die Partyhexen“

Sonntag, 18. September 2022:

6.30 Uhr	Weckruf
8.00 Uhr	Empfang der Gastvereine
8.00 Uhr	Weißwurstfrühschoppen mit der Kapelle „UNS“
9.30 Uhr	Festgottesdienst
11.30 Uhr	Mittagstisch im Festzelt
13.30 Uhr	Großer Festumzug
15.00 Uhr	Fahneinzug und Unterhaltungsmusik mit „Tropical Rain“ bis zum Festausklang

(Änderungen vorbehalten)

Kinder-Seite

WIE ENTSTEHT EIN MITTEILUNGSBLATT?

Mit einem Mitteilungsblatt informiert die Verwaltung alle Bewohnerinnen und Bewohner im Ort. Jedes Jahr gibt es vier neue Hefte. Vom ersten Text bis zur Verteilung des fertigen Hefts vergehen etwa 6 Wochen. Dafür ist viel Vorbereitung gefragt:



Das **REDAKTIONSTEAM** trifft sich um die Themen festzulegen. Hier sitzt unter anderem der Bürgermeister und seine Assistenz für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der Verwaltung. Nach der Themenauswahl heißt es: Schreiben, schreiben, schreiben und gute Fotos machen. Unterstützung kommt von den Kollegen im Rathaus und den Außenstellen wie Bücherei, Kindergarten oder Schule. Aber auch Mitglieder des Gemeinderates, Vereine und andere Organisationen können Beiträge einsenden.

Das ist **DIANA**. Sie sitzt im Vorzimmer des Bürgermeisters und ist unter anderem für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Wenn alle Texte fertig sind liest sie diese sehr konzentriert durch. Auch die Bilder nimmt sie genau unter die Lupe. Seite für Seite gestaltet sie dann das Heft mit einem Programm am Computer: Wo passt am besten welches Thema, welcher Text und welches Bild? Sie trifft viele Entscheidungen und dabei braucht sie ein sehr gutes Auge.



2

Wenn Diana fertig ist, schickt sie den Entwurf an ihren Chef: den **BÜRGERMEISTER**. Er kontrolliert auch noch mal mit großer Sorgfalt die Texte und Bilder und versucht alle Fehler im Heft zu finden. Es kann sein, dass dann noch ein paar Kleinigkeiten ausgebessert werden müssen, aber nach seinem O. K. kann das Mitteilungsblatt gedruckt werden.



3

Jetzt ist die **DRUCKEREI** an der Reihe. Jedes Mitteilungsblatt wird 2.400 Mal gedruckt, damit es für jeden Haushalt in Asbach-Bäumenheim und Hamlar ein Heftchen gibt. Riesige Druck-Maschinen bedrucken die einzelnen Papierseiten. Die nächste Maschine tackert die Seiten zusammen. Die fertigen Hefte werden noch sauber verpackt und an die Zusteller übergeben.



4



Als Letztes erfolgt die Auslieferung durch die beauftragten **ZUSTELLER**. Egal ob Sommer oder Winter, egal ob Regen oder Schnee: In jeden Briefkasten in der ganzen Gemeinde werfen die zuverlässigen Austrägerinnen und Austräger ein Heft in den Briefkasten – auch das Heft, das du gerade in den Händen hältst.

Alle Fotos: Diana Sonntag

IMPRESSUM

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel. 0906 2969-0
Fax. 0906 2969-40

info@asbach-baeumenheim.de
www.asbach-baeumenheim.de

V.i.S.d.P
1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion:
Diana Sonntag
Tel. 0906 2969-19
mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de
Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

REDAKTIONSSCHLUSS

Sie möchten Texte oder Bilder liefern, die wir veröffentlichten sollen? Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Bitte verwenden Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Kontaktformular



Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes scheint am 05. Dezember 2022.

Redaktionsschluss ist 07. November 2022.

Druck und Zustellung:
Altstetter Druck GmbH
Höslersstraße 2, 86660 Tapfheim

2. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück
Verteilung im Gemeindegebiet



ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:
einfach den Code scannen oder
www.asbach-baeumenheim.de